



# BAU ■■■ WERK

DIE FIRMENZEITUNG DER **LANDOLT** GRUPPE MIT DEN UNTERNEHMUNGEN  
**LANDOLT | HANS STUTZ AG | MORGENTHALER | SCHMIDLI | BOLLI | RDN**

Baustellen aus der  
ganzen Ostschweiz

Neues von den  
Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeitern

Familientag im  
Zoo Zürich

Aus der Geschäftsleitung	3
Aktuelle Projekte	4 - 27
Anlässe	28 - 37
Maschinenpark	38 - 39
Personal	40 - 49
Geburten	50 - 51
Gehirn-Jogging	52
Lachmuskel-Training	53
Aus dem Leben eines Poliers	54 - 55
Neues vom kleinen Nashorn Ushindi	letzte Seite

Firmenzeitung der **LANDOLT GRUPPE**  
Erscheint 2 x jährlich  
1000 Exemplare

**Redaktion:**

Sandra Schupp  
Gaby Landolt

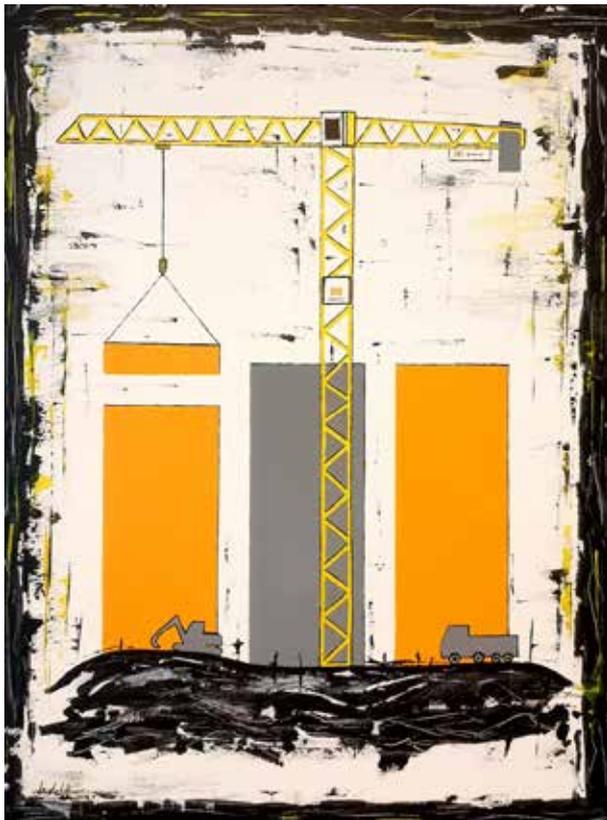
Landolt + Co. AG  
Bauunternehmung  
Schaffhauserstrasse 10  
CH-8451 Kleinandelfingen  
Tel 052 305 29 29  
Fax 052 317 36 03  
info@landolt-bau.ch  
www.landolt-bau.ch

**Druck:**

Druckerei Zimmermann GmbH  
Landstrasse 70  
CH-8450 Andelfingen

**Redaktionschluss** für die nächste Ausgabe:  
30. September 2021

Titelbild: Kran auf Baustelle Löhningen. Foto von unserem Mitarbeiter Sandro Meili.



Unsere neue firmeninterne App Bee-keeper ist nicht nur für eine effiziente Kommunikation untereinander gut, sie bringt auch verborgene Talente ans Licht. So können alle Mitarbeitenden unter der Rubrik «Wir sind Landolt» eigene Beiträge erstellen und Bilder hochladen.

Das Bild mit dem Kran stammt von Markus Landolt. Er hat mit Acrylfarbe gearbeitet, grobe und sehr feine Pinsel verwendet sowie einen Spachtel eingesetzt. Es ist 80 x 60 cm gross.

Das Bild mit den Wassertropfen wurde, wie auch das Titelbild, von Sandro Meili aufgenommen.

Wir hoffen auf weitere interessante Beiträge und Bilder unserer Mitarbeitenden und sind gespannt, welche Talente noch hervorkommen.

## www – Wechsel, Weitsicht, weiter geht es



Christian Landolt

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter  
Liebe Leserinnen, liebe Leser

Seit unserer letzten Firmenzeitung im August 2020 ist ein Dreivierteljahr vergangen. Eine für alle Menschen merkwürdige Zeit haben wir seither erlebt. Das Coronavirus diktierte der Welt einen gezwungenen Ablauf und neue Verhaltensregeln und -muster auf und schränkte unser gesellschaftliches Zusammenleben stark ein.

Die Baubranche blieb aus heutiger Sicht zum Glück von weitreichenden Einschränkungen verschont. Wer sich an die Regeln hielt, konnte arbeiten und damit seinen wichtigen Teil zur Aufrechterhaltung des Wirtschaftssystems beitragen. Die aktuell vom Bundesrat auf Juni angekündigten weitreichenden Lockerungen der Corona-Massnahmen und vor allem die immer weiter fortschreitende Durchimpfung unserer Bevölkerung verspricht baldige Normalität im Alltag. Ich freue mich sehr auf den kommenden Sommer und die bald wieder möglichen Anlässe und Treffen privat und in der **LANDOLT GRUPPE!**

Auch wenn die vergangene Zeit den Eindruck machen könnte, es sei wenig gelaufen und man sei abwartend und die letzten Monate beinahe in einer Schockstarre verharret, ist das bei uns überhaupt nicht so. Seit dem letzten Sommer ist bei uns vieles im Umbruch. Auf die Veränderungen in Branche und Gesellschaft wollen wir aktiv eingehen und die Zukunft der **LANDOLT GRUPPE** in neue Bahnen lenken, um auch für die kommenden Generationen in unserem Tun und Handeln, in Technologie und in unseren Prozessen immer auf der Höhe und gut vorbereitet zu sein.

So hat sich der Verwaltungsrat mit Heinz Kunz als neuer Präsident eine umfassende Agenda aufgestellt. Strategie und Ziele sind in Bezug auf Rentabilität und

Nachhaltigkeit aktualisiert worden. Die Unternehmung soll weiterwachsen können und sich in ihrer Angebotspalette zum umfassenden Baudienstleister mit eigenem Immobilienportfolio entwickeln. Unsere Unternehmensführung soll noch breiter abgestützt sein und vor allem im operativen Bereich weniger vom Eigentümer abhängig, und damit risikofähiger sein.

So sind auf Anfang 2021 mit Reto Färber als COO (Operativer Chef der **LANDOLT GRUPPE**) und mit Jürg Vetter als Leiter Akquisition der **LANDOLT GRUPPE** gleich zwei Top-Kader gut bei uns gestartet (siehe Interviews).

Der allgemeine Fortschritt, aber auch die Pandemie hat neue Anforderungen an unsere IT-Systeme gestellt, welche wir aufnehmen und einen grossen Schritt in der Digitalisierung unserer internen Prozesse machen wollen. Unsere Bauteams sollen unabhängig von Standort, auf Baustelle oder im Büro, interaktiv und sicher miteinander kommunizieren und Dokumente austauschen können. Mit der Einführung der eigenen BEEKEEPER-App haben wir unsere interne Kommunikation in einem ersten Schritt bereits beschleunigen und für jeden einzelnen Mitarbeitenden zugänglich machen können!

Trotz den infolge Corona aufgewendeten Mehraufwendungen und diversen Erschwernissen in der Produktion, haben wir das Geschäftsjahr 2020 gut abschliessen können. An der Generalversammlung im Juni wird Hans Bertschinger als verdienter langjähriger Präsident der Baugeschäft HANS STUTZ AG zurücktreten. Wir danken Hans für sein um- und weitsichtiges Engagement an der Spitze unserer Tochterfirma während der letzten 22 Jahre ganz herzlich und freuen uns, dass uns Hans in der **LANDOLT GRUPPE** erhalten bleibt. Er wird uns weiterhin bei der Aufsetzung unserer Immobilienverträge unterstützen. Wie bereits anfangs Jahr angekündigt, wird David Urscheler nach 10 Jahren CFO-Tätigkeit Ende Juni die Unternehmung im besten Einvernehmen verlassen, um für sich ein neues Kapitel aufschlagen zu können. David hat in den vergangenen Jahren der **LANDOLT GRUPPE** viel Herzblut und grosses Engagement entgegengebracht und ist an der sehr

positiven Entwicklung der Unternehmung massgeblich beteiligt. Wir bedanken uns bei David Urscheler am 2. Juli mit einem Abschiedsfest und wünschen ihm von Herzen alles Gute für die Zukunft! Am 1. April hat Stephan Müller die Nachfolge als neuer CFO angetreten und arbeitet sich seither in die neue Aufgabe ein (siehe Interview). Stephan wünsche ich viel Erfolg und Erfüllung in der spannenden und verantwortungsvollen Aufgabe!

Viele Mitarbeiter und Kader sind in den letzten Monaten in den FAR eingetreten. Infolge der geltenden Corona-Regeln konnten wir sie jeweils nur im kleinen Rahmen verabschieden. Wir wünschen allen Pensionären alles Gute im neuen Lebensabschnitt und freuen uns über Besuche oder weitere Arbeitseinsätze bei uns! Die **LANDOLT GRUPPE** will für ihre Mitarbeitenden eine attraktive Arbeitgeberin sein, welche gute und zeitgerechte Anstellungsbedingungen und spannende und herausfordernde Aufgaben bietet. Es ist schön zu sehen, dass es uns gelungen ist, die durch die vielen Pensionierungen entstehenden Lücken bei Polieren und Bauführern teilweise durch Nachwuchs aus den eigenen Reihen und auch durch Neuanstellungen neuer Kader, wieder zu schliessen.

Mit der Aussteckung des Baugespanns dieser Tage und mit der Baueingabe für die Erweiterung **LANDOLT AREAL** an unserem Hauptsitz an der Schaffhauserstrasse 10 kommen wir einem weiteren Meilenstein in unserer Firmengeschichte näher! Ich hoffe auf einen bald möglichen Baubeginn, der von René Erb und RDN umsichtig geplanten und attraktiven Büro- und Wohnbauten.

Unser Arbeitsvorrat ist im Frühling 2021 mit dem Eingang verschiedener Grossaufträge auf ein Rekordhoch angewachsen. Bei all unserer Unternehmungen und in all unseren Tätigkeitsfelder und -regionen herrscht Vollbeschäftigung. Ich freue mich sehr darüber! Genug Arbeit bedeutet Sicherheit und ist ein wirksamer Treiber, um all unsere Strategien und Vorsätze umzusetzen und dabei unsere Ziele erreichen zu können!

Herzlich

Christian Landolt, CEO

## Landolt + Co. AG Sanierung Turnhalle in Schleitheim

### Objekt

Sanierung Turnhalle Schleitheim,  
Schuelgässli, 8226 Schleitheim

Summe Fr. 260'000.00  
Baujahr 2020  
Architekt Götz Partner Architekten  
AG, Schaffhausen  
Ingenieur Bürgin Eggli Partner AG,  
Schaffhausen  
Bauleitung Maurer Baurealisation  
GmbH, Neuhausen  
a. Rhf.  
Bauherr Gemeinde Schleitheim

### Beschrieb

Sanierung und Umbau der bestehenden  
Turnhalle sowie des Schulhauses.

Bauführer Stefan Keller /  
Robert Weidmann  
Polier Walter Zimmermann  
Team Ilijias Karadzi, Benjamin  
Ritzmann, Demir Ajrovski



## ARGE Landolt + Co. AG/Hans Stutz AG Neubau Schulhaus in Winterthur

### Objekt

SWW Schulhaus Wallrüti,  
Wallrütistrasse 146, 8404 Winterthur

Summe Fr. 3,78 Mio.  
Baujahr 2020/2021  
Architekt Schneider Studer Primas  
Architekten GmbH, Zürich  
Ingenieur Schnetzer Puskas  
Ingenieure AG, Zürich  
Bauherr Stadt Winterthur

### Beschrieb

Das Schulhaus Wallrüti ist ein dreigeschossiger Pausen- und Lernbereich in Form umlaufender wolkenförmiger Laubengänge mit hängender Gartenbepflanzung, welche die Relation des Klassenzimmers zum Aussenraum neu definiert als Freiluftschule.

Kanalisation Aushub 850 m<sup>3</sup>  
Spriessung und Verbausysteme 1250 m<sup>2</sup>  
Dämmmaterial FOAMGLAS 300 mm 1850 m<sup>2</sup>  
Schalung:  
490 m<sup>2</sup> Typ 3.13 Stützen mit rundem Querschnitt  
2540 m<sup>2</sup> Typ 2+ Unterzug 2540 m<sup>2</sup>  
135 m<sup>2</sup> Typ 3.13 Eckwendeltreppe  
2690 m<sup>2</sup> Typ 2+ Deckenschalung  
2570 m<sup>2</sup> Typ 4-14 Laubengang  
550 m<sup>2</sup> Typ 3.13 Brüstung  
Beton:  
300 m<sup>3</sup> NPK A A100RC-C  
4250 m<sup>3</sup> NPK C C300RC-C  
495 to Bewehrungsstahl B500B  
2275 m' Spannstähle

Bauführer Roger Ryter  
Polier Ivan Rossetti (Tiefbau, Fundament), Patrick Matthys (Hochbau), Roman Ochsner (Hochbau)

Team Francesco Contrafatto, Salvatore Guerrisi, Sébil Kamel, Armando Da Cunha Miranda, Francisco Nogueira Mateus, Sergio Nuno De Castro Tinoco.  
Nicht auf dem Foto: Rui Miguel Machado Da Costa, Fernando Fernandes Da Costa, Mario Joao Oliveira Peixoto, Samuel Eggimann, Kamil Djelili, Jose Carlos De Carvalho Gomes, Jose Pedro Macedo de Magalhaes, José Miguel De Oliveira Peixoto



## Hans Stutz AG Sanierung Kanalisation, Winterthur

### Objekt

Sanierung Kanalisation  
WÜB Steigstrasse 11 - 59,  
Winterthur

Summe	Fr. 337'000.--
Baujahr	2020
Architekt	Russo Haustechnik- Planung GmbH, Winterthur
Ingenieur	Bona Fischer Bau- ingenieur AG, Winterthur
Bauherr	Sulzer Vorsorge- einrichtung, c/o Auwiesen Immobili- en AG, Winterthur

### Beschrieb

Erneuerung der best. Kanalisationsleitung  
in den Kellerräumen der Wohnüber-  
bauung. Diverse Kontrollschächte und  
Leitungen werden ausgebaut und neue  
Kontrollschächte und Leitungen werden  
eingebaut.

Schwierigkeit dieser Arbeit ist, dass  
wir ohne Maschinen arbeiten mussten,  
teilweise alles von Hand, Handaushub,  
Kunststoffschächte von Hand versetzen,  
Betoneinsatz mit Pumpen.

Bauführer	Stefano Mamone / Tino Blöchliger
Polier	Joao Da Costa Araujo
Team	Mario Joao Ramos Alexandre (temp.)



### Landolt + Co. AG Neubau 3 Mehrfamilienhäuser, Altikon



#### Objekt

3 MFH «Grünegg», Oberherthen, Altikon

Baujahr 2020/2021  
Architekt Wibama AG, Wil  
Ingenieur IGC Ingenieure AG,  
Ottoberg  
Bauleitung r&s Baumanagement AG,  
Volketswil  
Bauherr Wibama AG, Wil

#### Beschrieb

Modern und idyllisch!!  
In Oberherthen (Gemeinde Altikon ZH)  
entsteht ein Neubau mit 9 grosszügigen  
Eigentumswohnungen. Die Überbauung  
entspricht den modernsten Ausbau-  
standards und bietet Komfort in allen  
Belangen.

Bauführer Martin Bösch  
Polier Mentor Ajdini  
Team Nderim Ajdini, Naser  
Lecaj, Drissi Jamel  
Mauerwerk  
und Schalung Bau AC-Fellner GmbH,  
Wil



### Schmidli Bau AG Neubau Mehrfamilienhaus, Zürich



#### Objekt

MFH Attenhoferstrasse 21, Zürich

Summe Fr. 1,2 Mio.  
Baujahr 2020  
Architekt Züst Gübeli Gambetti  
Generalplanung GmbH,  
Zürich  
Ingenieur Marti+Dietschweiler AG,  
Männedorf  
Bauherr FG Promotion VIII AG,  
Zug

#### Beschrieb

Das Mehrfamilienhaus liegt erhöht über dem wunderschönen Zürichsee im Quartier Fluntern. Die 7 Wohnungen bestehen durch ihre eigenwilligen Grundrisse. Hier verschmelzen Tradition und Moderne in wunderbarer Harmonie. Die Rundschalung wurde mit Reckli-Matrizen belegt und der Beton mit Weisszement. Eine nicht alltägliche und sehr anspruchsvolle Arbeit.

Bauführer Bruno Bucher  
Polier Severin Köpfl  
Team Joao Carlos Do Carmo,  
Francisco Silva Gomes,  
Jan Stünkel, Antonio Dos  
Anjos Goncalves



Visualisierung

### Schmidli Bau AG Neubau Terrassenhaus, Glattfelden



#### Objekt

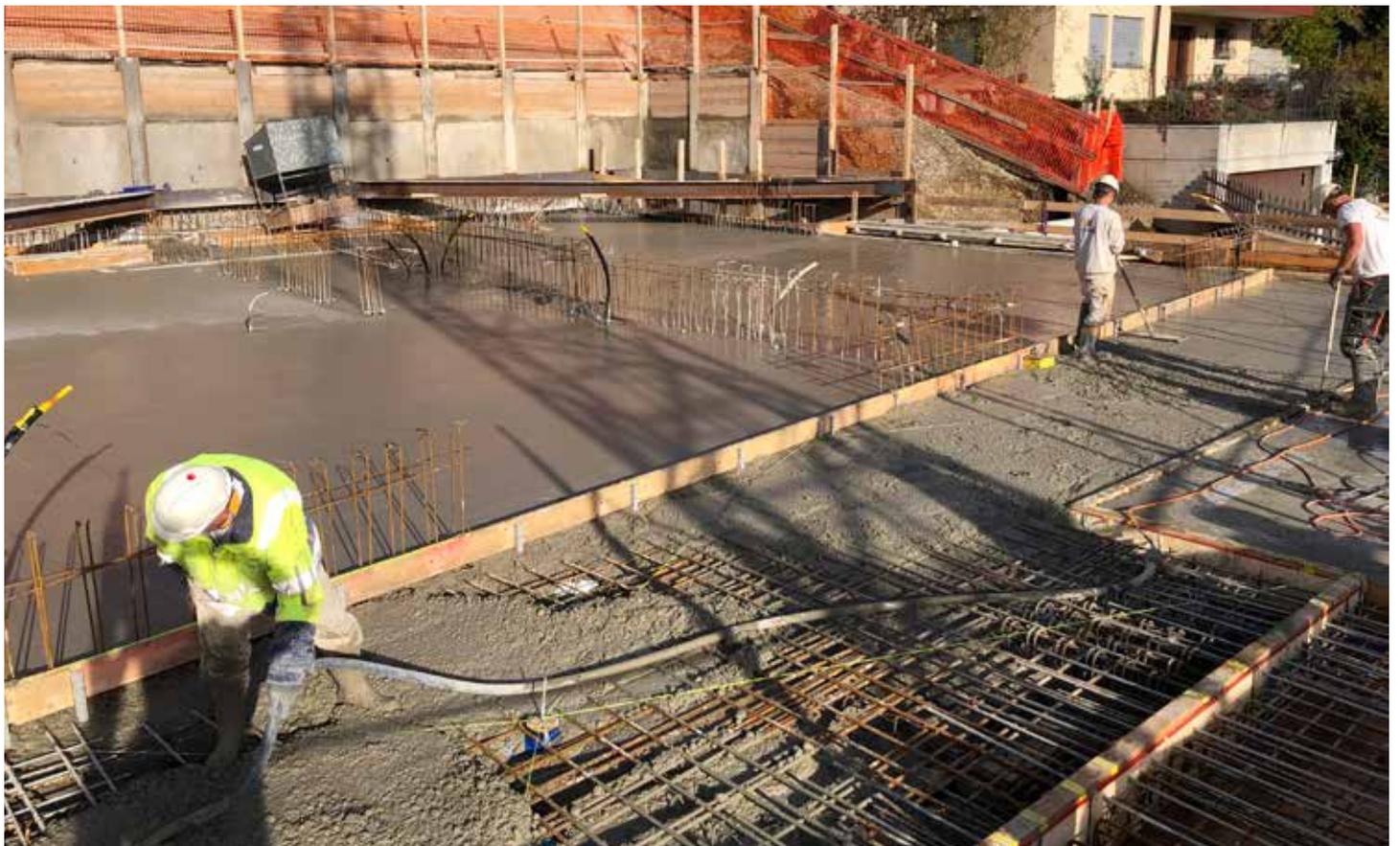
Neubau Terrassenhaus, Glattfelden

Summe Fr. 890'000.--  
Baujahr 2020  
Architekt Jürg Specogna AG,  
Kloten  
Ingenieur L. Schiavi + Partner AG,  
Bülach  
Bauherr Doufas Immobilien AG,  
Winkel

#### Beschrieb

Terrassenhaus im Dorfkern von Glattfelden. Hier entsteht ein Mehrfamilienhaus mit insgesamt 5 Wohneinheiten. Jede Wohnung verfügt über eine grosszügige Terrasse. Die knappen Platzverhältnisse, die Terrassierung und die Sichtbetonwände machen diese Baustelle zur echten Herausforderung.

Bauführer Simon Gubler  
Polier Andreas Schneckenburger  
Team Baba Kanyi, Agim Sabani, Aaron Fivat, Cedric Jansa



### Landolt + Co. AG Ausbau ARA Fehraltorf



#### Objekt

ARA Fehraltorf

Summe	Fr. 9,1 Mio.
Baujahr	2019 - 2021
Architekt	Burri Studiger AG, Windisch
Ingenieur	Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang
Bauherr	Zweckverband ARA Fehraltorf-Russikon

#### Beschrieb

Für das Ausbauziel 2040 wird die ARA Fehraltorf-Russikon auf 22'500 Einwohnerwerte ausgelegt.

Die ARA besteht nach dem Ausbau aus folgenden Verfahrensstufen:

- Zulaufhebwerk
- Feinrechen
- Sandfang
- Vorklärung
- Beschickungspumpwerk SBR
- Biologische Reinigungsstufe im SBR-Verfahren
- Beschickungspumpwerk Pulveraktivkohlestufe
- Stufe zur Elimination organischer Spurenstoffe als Pulveraktivkohlestufe (Ulmverfahren)
- Filtration
- Schlammbehandlung

Bauführer	Harry Kern / Michael Schaufelberger
Poliere	Heiko Büche / Rui Miguel Amorim Pereira
Team	Lukas Schmid, Filipe José Cruz da Silva, Rodolfo Da Costa Silva, Francisco Vasconcelos Pereira, Marco A. Da Silva Fernandes, Nuno Miguel Santos Duarte, Jorge Ribeiro Cardoso, Paulo Daniel De Almeida Capela, Pedro Goncalves Costa

## Landolt + Co. AG Neubau von 2 Doppel Einfamilienhäuser, Hallau

### Objekt

Neubau DEFH Haus 5 + 6  
Neubau DEFH Haus 12 + 13  
Überbauung Küferdörfli, Schmalzgasse,  
Hallau

Summe Fr. 780'000.--  
Baujahr 2020  
Architekt manz-architektur AG,  
Dinhard  
Ingenieur SJB Kempter.Fitze AG,  
Frauenfeld  
Bauleitung Landolt + Co. AG  
Totalunternehmung RDN,  
Kleinandelfingen  
Bauherr manz-architektur AG,  
Dinhard / Zarab Invest-  
ment AG, Pfäffikon

### Beschrieb

Moderne DEFH mit Garagen/Unterstand  
an schöner und ruhiger Lage im Westen  
von Hallau SH gelegen, mit grosszügigen  
Räumen, Sitzplatz und Aussenwär-  
medämmung.

Bauführer Heinrich Meier  
Polier Günther Stoll / Reto  
Hangartner  
Team Refik Sejfic, Slobodan  
Dimitrijevic, Adem  
Ibrahimi, Gerog Kobl-  
bauer (temp.), Joaquim  
Fructuoso, Jorge Ribeiro  
Cardoso



Foto unten, v.l.: Georg Koblbauer, Adem Ibrahimi, Günther Stoll, Slobodan Dimitrijevic



### Hans Stutz AG Umbau/Neubau Einfamilienhaus, Kollbrunn



<b>Objekt</b>	
EFH Umbau-Neubau, Haldenstrasse 5, Kollbrunn	
Summe	Fr. 281'000.--
Baujahr	2020
Architekt	Architekturbüro Daniel Zaugg, Turbenthal



Ingenieur	Adali Engineering GmbH, Wallisellen
Bauherr	Kurt Frischknecht und Oliver Frischknecht, Winterthur
<b>Beschrieb</b>	
Ein Teil des alten Gebäudes wurde abgebrochen, der andere Teil bleibt bestehen und wird umgebaut. Der Neubau wird an das bestehende Gebäude angebaut, sodass ein Zweifamilienhaus entsteht mitsamt einem Aussenpool.	
Der Bau besteht aus Beton, Kalksand- und Backsteinen mit einer Holzfassade UG und EG. Das Attikageschoss ist komplett aus einer Holzkonstruktion gefertigt.	
Bauführer	Tino Blöchliger
Polier	Ljubisa Nikolic
Team	Vitor Manuel Silva da Costa, Sergio Jose Canet Adria, Lars Werren (2. Lehrjahr)

## Hans Stutz AG Sanierung Siedlungstreff, Winterthur

### Objekt

Siedlungstreff Steig, Steigstrasse 25.1,  
Winterthur

Summe Fr. 96'500.--  
Baujahr 2020  
Architekt Hannes Moos GmbH,  
Winterthur  
Ingenieur Bona Fischer Bauingenie-  
reure AG, Winterthur  
Bauherr Rivora Sammelstiftung,  
c/o Auwiesen Immo-  
bilien, Winterthur

### Beschrieb

Der in die Jahre gekommene Siedlungs-  
treff Steig wird durch eine sanfte Sanie-  
rung der bestehenden Ortbetonbauten  
sowie Teilsanierung der bestehenden  
umliegenden Kanalisation mit einem  
neuen Holzbau ersetzt.

Bauführer Roger Ryter  
Polier Ljubisa Nikolic  
Team Sergio Jose Canet Adria,  
Vitor Manuel Silva da  
Costa



### Landolt + Co. AG Neubau Mehrfamilienhaus, Pfaffhausen



#### Objekt

Neubau MFH, Zürichstrasse 47,  
Pfaffhausen

Summe	Fr. 440'000.--
Baujahr	2020
Architekt	Bernhard Haus Konzept GmbH, Zürich
Ingenieur	Guha & Imre Ingenieur- büro, Meilen
Bauherr	Eigentümergeinschaft Metz, Pfaffhausen

#### Beschrieb

Abbruch des bestehenden MFH und  
Erstellen eines Ersatzneubaus MFH mit  
TG und 6 Wohnungen.  
Sehr enge Platzverhältnisse.



Bauführer	Herbert Pachner
Polier	Valon Sulejmani
Team	Fitim Rustemi, Zikri Dalipi



## Landolt + Co. AG Neubau 2 Mehrfamilienhäuser, Höri

### Objekt

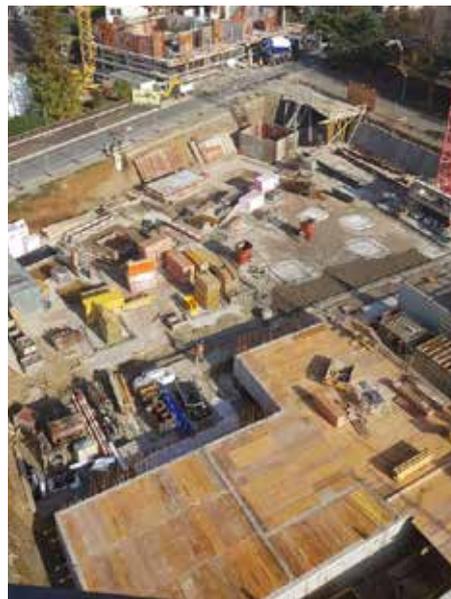
Neubau 2 MFH Höri, Bücklerstrasse,  
Höri

Summe Fr. 2,225 Mio.  
Baujahr 2020/2021  
Architekt Oesch Architektur  
GmbH, Neerach  
Ingenieur Thomas Böni Ingenieur-  
büro GmbH, Winterthur  
Bauherr Toggenburger Zürich AG

### Beschrieb

An der Bücklerstrasse / Fuhrstrasse in  
Höri entstehen zwei neue Mehrfamilien-  
häuser mit insgesamt 44 Mietwohnungen  
und einer Tiefgarage.

Projektleiter Alex Tanner  
Bauführer Durim Pacolli  
Polier Roland Hegglin  
Team Angelo Neri, Claudio  
Alexandre Da Silva,  
Roland Hegglin, Jose  
Avolino, Helder Correira  
de Andrade, Dragan  
Maksimovic, Ensar  
Omerovic



## Living Höri

Baustart Sommer 2020  
Bezug Frühling 2022

**44 Mietwohnungen**  
2.5-Zimmer-Wohnungen ab 48 m<sup>2</sup>  
3.5-Zimmer-Wohnungen ab 79 m<sup>2</sup>  
4.5-Zimmer-Wohnungen ab 112 m<sup>2</sup>

**Vermietung und Infos**  
**Tel. 052 260 33 22**  
vermarktung@ouwiesen.ch, www.living-höri.ch



Bauherrschaft:  
Toggenburger Zürich AG

Verwaltung:  
**AUWESIEN**  
Anwaltskanzlei AG  
Rindlischtrasse 10, 5205 Winterthur  
www.auwiesen.ch

Architekt:  
Oesch  
Oesch Architektur  
Oesch Architektur GmbH  
2110 Bücklerstrasse 2, 8112 Neerach  
www.oesch-architektur.ch

### Schmidli Bau AG Neubau Mehrfamilienhaus, Winkel



#### Objekt

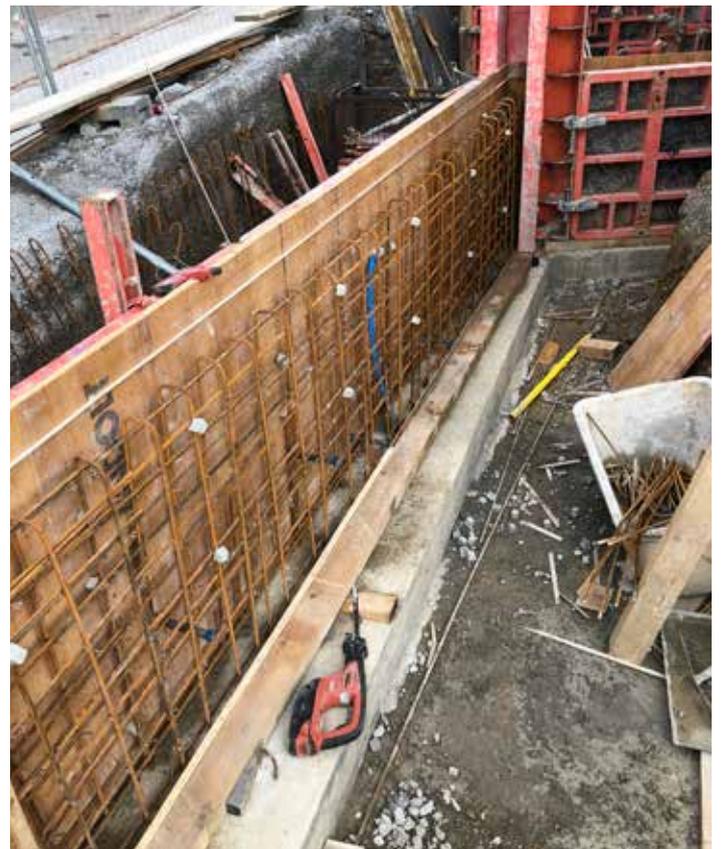
Neubau MFH Feldtalstrasse, Winkel

Summe	Fr. 500'000.--
Baujahr	2020
Architekt	huggenbergerfries Architekten AG, Zürich
Ingenieur	dsp Ingenieure + Planer AG, Zürich
Bauherr	Susanne und Beat Meier

#### Beschrieb

Mehrfamilienhaus inmitten von Winkel. Die Arbeiten am Mehrfamilienhaus waren facettenreich. Neben dem Treppenhaus, das in Typ 4 ausgeführt wurde, gibt es diverse weitere Kleinigkeiten, die nicht herausfordernd sind. Dazu gehören die Sockelelemente, die rund um das Gebäude nachträglich montiert werden. Die verschiedenen, in Sicht geschalteten Umgebungsmauern, runden das schöne Objekt ab.

Bauführer	Simon Gubler
Polier	Severin Köpfl
Team	Jan Stünkel, Joao Carlos Do Carmo Salgado, Antonio Dos Anjos Goncalves



### Landolt + Co. AG Wohnüberbauung KIFA, Aadorf



#### Objekt

WÜB KIFA, Wasserfurristrasse, Aadorf

Summe Fr. 4,8 Mio.  
Baujahr 2020  
Architekt Innoraum AG, Frauenfeld  
Ingenieur SJB Kempfer.Fitze AG,  
Frauenfeld  
Bauherr KIFA Immobilien AG,  
Aadorf

#### Beschrieb

Die Überbauung Wasserfurri umfasst 7 Mehrfamilienhäuser mit 79 grosszügigen Wohnungen. Zur Überbauung gehört

überdies eine Tiefgarage mit über 116 Parkplätzen. Im Untergeschoss befinden sich auch die zu den Wohnungen gehörenden, geräumigen Kellerabteile sowie zusätzliche Bastelräume.

Bauführer Alex Tanner /  
Robert Weidmann  
Polier Tobias Schmid  
Team Ricardo Figueiredo  
Borges, Goran Vulicevic,  
Bento Gomes Perreira,  
Roger Brändle, Manuel  
Pereira Monteiro, Luis  
Pereira Monteiro



### Landolt + Co. AG

#### Ersatzneubau Baugenossenschaft TO 01, MFH A + B, Zürich



#### Objekt

Ersatzneubau Baugenossenschaft  
Waidmatt, Zürich

Summe	TO 01/02/03/04/05 Fr. 28 Mio., Gesamtbauzeit von 2020 - 2026 TO 01 Fr. 2,4 Mio.
Baujahr	2020 - 2021
Architekt	Ana Otero Architektur, Zürich
Ingenieur	Gruner Wepf AG, Zürich Pirmin Jung Schweiz AG, Rain
Bauleitung	ffbk Architekten AG, Markus Oswald/Patric Röthlisberger, Zürich
Bauherr	Baugenossenschaft Waidmatt, Zürich

#### Beschrieb

TO 01  
«Wolkengespräch» von Ana Otero  
Architektur, Zürich, Häuser A und B.  
Holz- und Betonkonstruktion.

Total 35 Wohnungen in einem komplexen Grundriss. Das UG von Haus beinhaltet Luftschutzräume mit 4 grossen, 6 m langen Fluchtröhren.  
Treppenhäuser Typ 4.1.4, welche mit Peri Vario erstellt wurde.  
Ortbetontreppen und Sichtbrüstungen runden die Betonarbeiten ab.  
Holzbau wird danach aufgerichtet und der Überbeton durch uns eingebracht.

Bauführerin	Andrea Schären
Poliere	Antonio Forgione
Team	Fatmir Arifai, Kujtim Arifai, Valdemar Fonseca Vila Verde, Antonio Da Costa Faria, Tiago Antonio Gomes Soares, Antonio Manuel Maia Da Silva, Carlos de Jesus, Joaquim Da Cunha Miranda, Ingolf Lüttig, Fabio Martinelli, Oliver Jenic, Daniela Wittwer, Luis Filipe Vieira Fernandes

## Landolt + Co. AG

### Ersatzneubau Baugenossenschaft, TO 02, MFH C + D, Zürich

#### Objekt

Ersatzneubau Baugenossenschaft  
Waidmatt, Zürich

Summe TO 01/02/03/04/05  
Fr. 28 Mio., Gesamtbauzeit von 2020 - 2026  
TO 02

Fr. 6 Mio.  
Baujahr 2020 - 2021

Architekt Enzmann Fischer Partner  
AG, Zürich

Ingenieur Gruner Wepf AG, Zürich  
Bauleitung ffbk Architekten AG,  
Markus Oswald/Patric  
Röthlisberger, Zürich

Bauherr Baugenossenschaft  
Waidmatt, Zürich

#### Beschrieb

TO 02/03/04/05

«dihei» von Enzmann Fischer Partner,  
Zürich, Häuser C bis K. Total 246 Wohnungen.

TO 02, Häuser C und D.

Total 65 Wohnungen, 2.5 bis 4.5 Zimmer.

Tiefgarage mit anspruchsvollen Deckenversätzen. Anschluss an die nächste Etappe E.

Treppenhäuser und Eingang Treppenhäuser im Schalungstyp 2+, mit Maximo Schalung.

Brüstungen und Aussenwände in Typ 4.1.4

Zweischalenmauerwerk mit Sichtbetonstützen, wie auch Sichtbetonfensterbänken in Aussenschale.

Bauführerin Andrea Schären  
Polier Sebastian Kreuzer /  
Antonio Forgione

Team von TO 01 sowie Benjamin Gasser, Zulbear Fejza, Franco Davide Viveiros, Alban Gashi, Kushtrim Ajvazi, Vitor Regis De Oliveira Silva, Manuel Fernandes Mart d/Mat., Bruno Filipe Pacheco Nunes, Rahim Veseli, Giampaolo De Lorenzis



### Landolt + Co. AG Neubau Autogarage, Münchwilen



#### Objekt

Neubau Autogarage Schwender, Fabrikwies, Münchwilen

Summe	Fr. 569'500.--
Baujahr	2020
Architekt	Architekturbüro Ch. Hostettler GmbH, Waltalingen
Ingenieur	Werner Höhn Ingenieurbüro, Winterthur
Bauherr	Garage Schwender, Matzingen

#### Beschrieb

Erstellen einer Autogarage ohne UG mit Wohnung des Besitzers im DG.

Grundwasser unterhalb der Bodenplatte.  
Hohe Decken werden mittels SYDECK eingeschalt.

Bauführer	Herbert Pachner
Polier	Bekim Aliu
Team	Musliu Vetat, Querimi Sinan, Imeri Enver

### Bolli Bau AG Umbau Doppelhaushälfte, Büsingen



#### Objekt

Umbau Doppelhaushälfte, Kehlhofstrasse 4, Büsingen

Summe	Fr. 100'000.--
Baujahr	2020/2021
Architekt	Hauptvogel & Schütt Architekturbüro GmbH, Peter Schütt, Thayngen
Ingenieur	Martin Jordan, Ingenieurbüro für Bau- statik, Hilzingen
Bauherr	Beate Gertsch und Clau- dia Strohner, Büsingen

#### Beschrieb

Die Doppelhaushälfte aus den 70er Jahren mit direktem Rheinanstoss wird im Niedrigenergiestandard saniert und zu einem Zweifamilienhaus mit Einliegerwohnung erweitert.

Die oberen 3 Geschosse erhalten grosszügige Verglasungen und Balkone mit Sicht auf den Rhein. Auf der Nordseite werden ein Treppenturm mit Lift und eine Doppelgarage mit Unterkellerung erstellt.

Bauführer	Durim Pacolli
Polier	Maico Schaible
Team	Joaquino Magalhaes, Jabbie Ebrima, Florian Kaiser



### Bolli Bau AG

### Neubau Mehrfamilienhaus, Neuhausen a. Rhf.

#### Objekt

MFH zum Rosenpark, Schaffhauserstrasse 11, Neuhausen a. Rhf.

Summe Fr. 930'000.--  
Baujahr 2020  
Architekt IN PROJECT GmbH,  
Schindellegi  
Ingenieur Wetli Partner AG,  
Winterthur  
Bauherr Mirjam und Michael  
Tomaschett

#### Beschrieb

Neubau MFH mit 11 Wohnungen inkl.  
Tiefgarage und Keller.

Bauführer Stefan Keller / Robert  
Weidmann  
Polier Armin Schmidt  
Team Karsten Jait, Murat Shala,  
Mhretab Ghebregziabiher, Noel Frei,  
Helder Nogueira de Sousa,  
Joaquim Alcino



### Landolt + Co. AG Neubau Mehrfamilienhaus, Frauenfeld

#### Objekt

MFH Rüegerhölzli, Frauenfeld

Summe Fr. 720'000.--  
Baujahr 2020/2021  
Architekt Gabathuler + Partner  
Architekten AG, Winterthur  
Ingenieur Thomas Böni Ingenieur-  
büro GmbH, Winterthur  
Bauherr P-Vision Immobilien AG,  
Winterthur

#### Beschrieb

Neubau eines Mehrfamilienhauses, 8  
Mietwohnungen mit Einstellhalle.

Der Neubau liegt unweit des Frauen-  
felder Zentrums am Waldrand in einem  
ruhigen und familienfreundlichen Wohn-  
quartier.

Die Herausforderung liegt in den spezi-  
ellen und einzigartigen Grundrissen der  
einzelnen Stockwerke.

Das gute Zusammenspiel der einzelnen  
am Bau beteiligten Unternehmern ermög-  
licht es, den Rohbau innert kürzester Zeit  
zu erstellen.

Bauführer Martin Bösch  
Polier Domenico Weber  
Team Servan Eryilmaz, Fabian  
Meier, Jorge Manuel  
Silva da Costa, Daniel  
Da Cruz, Adriano Da  
Silva Pereira



### Schmidli Bau AG

### Neubau Wohnüberbauung mit 6 Mehrfamilienhäuser, Pfungen

#### Objekt

VAWD EPS Wohnüberbauung 6 MFH, Pfungen

Kurz-Bezeichnung: Eskimo

Summe	Fr. 1 Mio.
Baujahr	2019 - 2020
Architekt	Schmidli Architekten + Partner, Rafz
Bauphysik	Steigmeier Bauphysik GmbH, Baden
Bauherr	Eskimo Textil AG, riverside, Pfungen

#### Beschrieb

- Minergie-Standard, ca. 3.8 Liter Heizöl/m<sup>2</sup>\*a (Wohnfläche)
- 5'000 m<sup>2</sup> expandierter Polystyrol

200 mm + Mineralwolle + Brandschutzriegel

- 450 m<sup>2</sup> davon runde Isolation (EPS + MW), r = 150 cm, ¼ - Kreis
- 1'100 m Brandschutzriegel
- 60'000.-- Franken Ausbesserungsarbeit zwecks Baumeister
- 10'000.-- Franken Ausbesserungsarbeit zwecks Sturmschaden
- 10'000.-- Franken Verzögerung Corona-Massnahmen

Kurz vor dem Wintereinbruch wurde mit der Aussenisolation (VAWD) gestartet. Die knapp 5000 m<sup>2</sup> Isolation mit Rundungen und Brandriegel sollten laut Bauleitung nach dem ersten Terminplan in ca. 6 Monaten fertig gestellt werden. Da dies terminlich alleine intern nicht zu

bewerkstelligen war, mussten drei Subunternehmer und Temporär-Mitarbeiter hinzugezogen werden, so dass wir zum Schluss eine Woche früher fertig waren. Vier von sechs Bauten wurden eingehaust und mit grossen Ölbrennern beheizt. Dann wurde zeitweise an vier Bauten parallel gearbeitet, so dass das Handy bei manchen fast zum Werkzeug mutierte.

Bauführer	Stefan Dercho
Polier	Tahir Husaj
Team	Shenasi Bytyqi, Gazmen Berisha, Luciano Vetro, Sami Sezallari



## Landolt + Co. AG Neubau WC-Gebäude bei Raststätte, Seuzach

### Objekt

Neubau WC-Gebäude Nord, N01/48  
Raststätte Forrenberg Nord, LKW-Abstellplatz, Seuzach

Summe Fr. 80'000.--  
Baujahr 2020  
Architekt und Ingenieur Pini Swiss Engineers SA, Zürich  
Bauherr ASTRA Winterthur

### Beschrieb

Neubau eines WC-Gebäudes in Sichtbeton, «schwarzer Beton», Wand und Decke teilweise Schalung 4.1.4

Bauführer Herbert Pachner  
Polier Rolf Bosshard  
Team Karsten Jait





**Landolt + Co. AG**  
**Totalunternehmung RDN**  
 Schaffhauserstrasse 10  
 8451 Kleinandelfingen

**immo@landolt-rdn.ch**  
**immobilien-rdn.ch**



### MFH «Traube» Oerlingen

Projektankündigung

In Oerlingen beim ehemaligen Restaurant «Traube» entsteht ab ca. Sommer / Herbst 2021 ein neues Mehrfamilienhaus mit 6 Eigentumswohnungen sowie einer Tiefgarage.

Das Restaurant wird ebenfalls umgebaut. Hier finden neue Mietwohnungen sowie Gewerberäume ihren Platz.

[www.landolt-rdn.ch](http://www.landolt-rdn.ch)

### Mehrfamilienhaus Uhwiesen

Direkt über den Reben in der Zürcher Gemeinde Uhwiesen entsteht ein wunderschönes Mehrfamilienhaus mit sechs Eigentumswohnungen. Wer Wert auf Qualität und einen grosszügigen Wohnraum mit optimaler Grundrisseinteilung legt, ist hier genau richtig. Schon beim Betreten der Wohnung sticht die Garderobe mit genügend Stauraum ins Auge. Zwei Bäder, grosszügige Zimmer, die offene Küche sowie der lichtdurchflutete Wohnbereich mit angrenzender Loggia runden das Wohlfühlklima der Wohnung ab. Alle sechs Wohnungen sind mittels Lift direkt über die Tiefgarage erschlossen.

Noch zwei Wohnungen verfügbar:  
 OG West, 5.5 Zimmer, CHF 990'000.00  
 DG West, 5.5 Zimmer, CHF 995'000.00

[www.uhwiesen-rdn.ch](http://www.uhwiesen-rdn.ch)



### «Fischerareal» in Langwiesen

Langwiesen kombiniert die Vorteile und Sympathie eines gemütlichen, gut erschlossenen Dorfes im Kanton Zürich mit einzigartiger Lebensqualität direkt am Wasser und der Nähe zur Stadt Schaffhausen. Hier entstehen fünf einzigartige Mehrfamilienhäuser mit herrlicher Sicht direkt auf den Rhein.

2.5 - 5 Zimmer, 61 m<sup>2</sup> bis 158 m<sup>2</sup>

2.5 Zimmer inkl. 1 Tiefgaragenparkplatz ab CHF 480'000.00  
 4.0 - 5.5 Zimmer inkl. 2 Tiefgaragenparkplätze ab CHF 890'000.00.

Die Wohnungen im Haus A + C sind fertig ausgebaut und bezugsbereit.

6 Gewerberäume  
 ab 48 m<sup>2</sup>, CHF 210'000.00

[www.fischerareal.ch](http://www.fischerareal.ch)

### Mehrfamilienhaus Hallau

Das in klarer, moderner Formensprache gestaltete Mehrfamilienhaus beinhaltet barrierefreie Wohnungen unterschiedlicher Grössen mit Sitzplatz oder Loggia. Die letzten beiden Wohnungen verfügen über helle Räume sowie eine offene Küche. Im Untergeschoss befinden sich die Kellerabteile und die gemeinsame Tiefgarage.

**Letzte freie Eigentumswohnung:**  
Wohnung Erdgeschoss Mitte 2.5 Zimmer 65.5 m<sup>2</sup>  
inkl. 1 Tiefgaragenparkplatz CHF 433'000.00

[www.landolt-rdn.ch](http://www.landolt-rdn.ch)



### «Säckelamtshüsli» in Schaffhausen

Erleben Sie die Breite des Panoramas im Wohneigentum.

Über dem Breitequartier, eine der schönsten Wohnlagen in Schaffhausen mit herrlicher Panorama- und Bergsicht, steht Ihr neues Wohneigentum. Überzeugen Sie sich von dem grosszügigen Grundriss sowie der hochwertigen Ausbaumweise des Atriumhauses.

Letztes freies Atriumhaus A03:  
4.5 Zimmer, 195 m<sup>2</sup>, RESERVIERT

[www.saeckelamtshuesli-rdn.ch](http://www.saeckelamtshuesli-rdn.ch)



### Überbauung Altemerstrasse, Marthalen

Projektankündigung

An der Altemerstrasse in Marthalen ist ein Mehrfamilienhaus sowie ein Doppel Einfamilienhaus geplant. Die Wohnungsgrössen variieren zwischen 2.5 - 7.0 Zimmern. Mit einer modernen Holzverkleidung wird die Fassade eingefasst. Eine Tiefgarage verbindet die beiden Häuser miteinander.

Realisiert wird dieses Projekt voraussichtlich Ende 2021 bis Ende 2023.

[www.landolt-rdn.ch](http://www.landolt-rdn.ch)



### Terrassenhäuser «Obstgarten» Herdern

Am sonnigen Hang nahe Frauenfeld entstehen drei Mehrfamilienhäuser mit einem vielfältigen Angebot an verschiedenen Grundrissen und Wohnungsgrössen.

Mit ihrer Hanglage, der ganztägigen Besonnung und dem wunderbaren Ausblick in die Ferne vermag das Neubauprojekt zu überzeugen. Zur Auswahl stehen grosszügige und individuell auf die Bedürfnisse ausbaubare Wohnungstypen zwischen 2.0 und 5.5 Zimmern. Der Ausbau kann individuell gestaltet werden.

Die grosszügige Gesamtanlage bietet auch für Sie den idealen Rückzugsort. Auf den sonnenverwöhnten Terrassen geniessen Sie gemütliche Stunden, während die Natur direkt vor Ihrer Haustür zum Verweilen oder für sportliche Aktivitäten einlädt.

[www.herdern-rdn.ch](http://www.herdern-rdn.ch)



LANDOLT GRUPPE

Sommerapéro und 10-jähriges Bestehen der Totalunternehmung RDN



Es mutet aus einem anderen Leben an, wenn man die Bilder des Sommerapéros vom 24.07.2020 anschaut. Zu dieser Zeit waren Veranstaltungen bis 300 Personen erlaubt. Man merkte den Mitarbeitenden die Freude an, dass man sich wieder einmal treffen konnte.

An diesem Anlass feierte die Totalunternehmung RDN ihr 10-jähriges Bestehen. Aus der anfänglich aus drei Mitarbeitenden bestehenden Firma mit René Erb als Geschäftsführer entwickelte sich eine starke, dynamische Totalunternehmung mit heute 15 Mitarbeitenden. René Erb richtete ein paar Worte an die Mitarbeitenden und umriss kurz die Geschichte der RDN. Christian Landolt bedankte sich bei René und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und gratulierte zum Jubiläum.

Aus diesem Grund wurde auf das traditionelle Wurstbräteln verzichtet und stattdessen erhielt man eine feine Pizza vom dorfeigenen Beck Kilchsperger direkt aus dem Pizzaofen.

Das gesellige Beisammensein wurde untermalt vom Musikduo Theo und Werni. Theo Bühler, der eine Part vom Duo, langjähriger Bauführer der Landolt + Co. AG, wurde an diesem Abend in den Ruhestand verabschiedet. Auch Polier Milija Rakic trat nach 38 Jahren bei der Firma Landolt in den FAR ein. Christian Landolt dankte beiden für ihren enorm grossen Einsatz und wünschte den beiden alles Gute.



Christian Landolt gratuliert René Erb zum 10-jährigen Bestehen der Totalunternehmung RDN



Christian Landolt und Milija Rakic



Theo Bühler



Das RDN-Team

### LANDOLT GRUPPE Familientag im Zoo Zürich



Wieder einmal waren die Mitarbeitenden der **LANDOLT GRUPPE** mit ihren Familien eingeladen, den Zoo Zürich zu besuchen. Fast 300 Personen folgten der Einladung der Firma und genossen den Tag auch sichtlich. Bei der imposanten Lewa Savanne, an deren Erstellung die **LANDOLT GRUPPE** massgeblich beigetragen hatte, konnte man auch unser Patientier Ushindi sehen. Das kleine Nashorn entzückte Gross und Klein und brachte mit seinen Eskapaden die Zuschauer zum Lachen.

Am gestaffelt durchgeführten Apéro richte konnten sich die Gäste verpflegen und anschliessend frisch gestärkt weiterhin die Zootiere und schönen Anlagen geniessen und bewundern.



Ushindi mit ihrer Mutter



Christian Landolt freut sich auf die zahlreichen Besucher/-innen

**LANDOLT GRUPPE**  
**CS Humlikon, 01. - 06.09.2020**



Es war alles ein bisschen anders. Das „I“ für international fehlte und die Pandemie machte die ganze Planung im Vorfeld sehr unsicher. So durften sich nur 1000 Personen pro Tag auf dem Gelände aufhalten und es herrschte Maskenpflicht. Trotz dieser Einschränkungen merkte man den Gästen die Freude an, wieder einmal einen sportlichen Anlass besuchen zu dürfen. Die **LANDOLT GRUPPE** war wiederum der Hauptsponsor für die Schweizer Meisterschaften Springen der Elite. Der junge Shooting-Star Bryan Balsiger sicherte sich mit seinem Pferd Aks Courage beim dritten Start in der Elite seinen zweiten Titel. Christian Landolt gratulierte den Gewinnern und übergab ihnen ihre Auszeichnungen. Alles in allem ein gelungener Anlass, der einer der wenigen durchgeführten im 2020 war.



## LANDOLT GRUPPE Polierabend



Die Firma Toggenburger AG aus Winterthur lud die Poliere der **LANDOLT GRUPPE** zur Besichtigung ihres Werkes ein. Zahlreiche Kadermitarbeitende folgten der Einladung und bereuete es nicht. Es gab interessante Einblicke in eine der grössten Firmen von Winterthur. Truls

Toggenburger, CEO, begrüßte die Gäste, welche beim anschliessenden Rundgang diverse Informationen und Vorführungen erhielten. Das anschliessende gemütliche Beisammensein rundete den Anlass vom 11.09.2020 ab.



## LANDOLT GRUPPE Ehrung der Jubilare

Lange hoffte man, das Jahresschlussesen der gesamten Firmengruppe durchführen zu können. Die Hoffnung schwand zunehmend, bis der Anlass leider definitiv abgesagt werden musste. Somit war es nicht nur den Mitarbeitenden nicht vergönnt, sich wieder einmal zu sehen, auch die Auszeichnung unserer Jubilare schien nicht möglich zu sein. Oder doch? Unter Einhaltung der geltenden Vorschriften wurden die Jubilare in drei Gruppen aufgeteilt und zu verschiedenen Zeiten ins Thurhüsli in Kleinandelfingen eingeladen. Bei einem Apéro und im kleinen Kreis wurden die Mitarbeitenden für ihre Verdienste geehrt und erhielten ihre Geschenke.

Folgende Mitarbeitende wurden geehrt:

### 20 Jahre Arbeitsjubiläum

Carlos Manuel Afonso Vieira, Rolf Christen, Dionisio Fernando Ferreira de Lima, Armando Da Cunha Miranda, Artur J. Figueiredo Borges, Slobodan Dimitrijevic jun., Daniel Antonio Da Silva Gomes, Raphael Meier, Ivan Rossetti, Vreni Galgano (alle Landolt + Co. AG), Andreas Albisser (Hans Stutz AG), Manuel Ribeiro Aires, Kurt Fuchs, Pedro Gerpe (alle Schmidli Bau AG), Walter Zimmermann (Bollli Bau AG).

### 30 Jahre Arbeitsjubiläum

Gerardo Cirone, Michael Wäckerlin, Joaquim Da Silva (alle Landolt + Co. AG)

### 35 Jahre Arbeitsjubiläum

Hugo Winkler (Landolt + Co. AG)

### Eintritt in den FAR

Ernst Waser, Adelino Pereira, Günther Stoll, Milija Rakic (alle Landolt + Co. AG)



Foto links: Christian Landolt mit Pedro Gerpe



v.l.: Christian Landolt, Slobodan Dimitrijevic jun., Carlos Manuel Afonso Vieira, Daniel Antonio Da Silva Gomes, Dionisio Fernando Ferreira de Lima, Rolf Christen, Armando Da Cunha Miranda, Artur J. Figueiredo Borges



v.l.: Christian Landolt, Manuel Ribeiro Aires, Vreni Galgano, Andreas Albisser, Raphael Meier, Kurt Fuchs, Walter Zimmermann, Stefan Keller, Ivan Rossetti



v.l.: Christian Landolt, Günther Stoll, Milija Rakic, Gerardo Cirone, Hugo Winkler, Michael Wäckerlin, Joaquim Da Silva, René Erb, Eugen Landolt, Ernst Waser

### LANDOLT GRUPPE FAR-Eintritt Ernst Waser



Unser langjähriger Polier Ernst Waser hat sich entschlossen, die Maurerkelle niederzulegen und in den Ruhestand einzutreten. Nach 43 Jahren bei der Firma Landolt werden wir den erfahrenen, kompetenten und allseits beliebten Polier sehr vermissen. Anlässlich seines letzten Arbeitstages gab es einen Baustellenmittag, bei dem nochmals einige Anekdoten ausgetauscht werden konnten. Lieber Ernst, wir danken Dir für Deine langjährige Loyalität sowie Deinen riesigen Einsatz für die Firma und wünschen Dir für den (Un-) Ruhestand alles Gute.

Siehe auch Beiträge auf Seite 54 und 55.



**LANDOLT GRUPPE**  
**FAR-Eintritt Günther Stoll**



Unser geschätzter Polier Günther Stoll feierte am 13.11.2020 seinen letzten Arbeitstag mit einem Mittagessen auf der Baustelle. Günther wird uns zum Glück aber noch etwas erhalten bleiben: Er wird weiterhin für Vertretungen zur Verfügung stehen. Wir danken Günther herzlich für seine langjährige Mitarbeit bei der **LANDOLT GRUPPE** und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.



### LANDOLT GRUPPE FAR-Eintritt Dzemaal Ramadani



Am 14. März 1983 war sein erster Tag bei der Bauunternehmung Schneider in Elgg. Schon damals waren Dzemaal und sein Bruder Xhelil das Dream Team und praktisch immer zusammen unterwegs. Seit dem 1. April 2010 arbeitete Dzemaal dann aufgrund der Firmenübernahme bei uns. Auch bei Landolt war Dzemaal meistens im Team mit seinem Bruder unterwegs und bewährte sich auch bei uns als sorgfältiger und effizienter Handwerker. Ein Highlight für Dzemaal`s berufliche Laufbahn war sicherlich, dass er sich auch am Bau der Moschee seiner Gemeinde in Frauenfeld engagieren konnte!

Im Namen der Gruppenleitung danken wir Dzemaal Ramadani für seine langjährigen treuen Dienste für uns sehr herzlich und wünschen ihm und seiner grossen Familie alles Gute, beste Gesundheit und viel Gfreuts!



### LANDOLT GRUPPE FAR-Eintritt José Barroso Caio



Am Montag 29.3. haben wir auf der Baustelle MFH Attenhoferstrasse bei schönstem Frühlingswetter und feinen Grilladen, den letzten Arbeitstag von Caio gefeiert! Michael Fischer überreichte ihm den **LANDOLT GRUPPE**-Pokal und dankte ihm in seiner Rede für den grossen und zuverlässigen Einsatz als Bauarbeiter während der schnell vergangenen 11 Jahre bei der Schmidli Bau AG. Herzliche Gratulation, vielen Dank und alles Gute wünscht Dir, Jose Barroso Caio, die gesamte **LANDOLT GRUPPE**!



## LANDOLT GRUPPE FAR-Eintritt Joaquim Da Silva

Genau vor 31 Jahren, am 29. Mai 1990, hatte Joaquim seinen ersten Arbeitstag bei LANDOLT als Bauarbeiter. Schnell arbeitete sich Joaquim durch sein handwerkliches Geschick und mit grossem Fleiss zum unverzichtbaren Allrounder empor. Joaquim führte unsere Fassadenputzgruppe an, stellte unser firmeneigenes Fassadengerüst und führte unsere Monobetonflügelmaschinen. Seit vielen Jahren ist Joaquim auf unseren anspruchsvollsten Baustellen als Vorarbeiter für Sichtbetonschalungen eingesetzt. Dank Joaquim haben wir ausserdem so viele gut qualifizierte Arbeitskollegen aus Portugal in der **LANDOLT GRUPPE**!  
Am Freitag, 28. Mai 2021, hatte Joaquim seinen letzten Arbeitstag. Mit einem kleinen Fest auf der Baustelle in Steckborn haben wir das gefeiert. Joaquim, wir danken Dir herzlich für Deinen riesigen Einsatz in all den Jahren auf unseren Baustellen und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute und viel Freude in Portugal und bei Deinen Besuchen in der Schweiz bei Kindern und Enkeln. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!



LANDOLT GRUPPE

Eindruckliche Power gepaart mit Eleganz



Abbruch Kirche Oberseen



Nagra Stadel 3



Bilg Andelfingen



ARA Fehraltorf



Abbruch Kirche Oberseen



Terrassenhäuser Turbenthal



Terrassenhäuser Turbenthal



Neue Lernende stellen sich vor



**Daniel Da Cruz Sousa**

Lehre als Maurer EFZ  
 bei Landolt + Co. AG  
 wohnhaft in Dübendorf  
 Geburtsdatum 09.11.2004

**Familie**

Familie Diana, Julio und Adelaide Sousa  
 Hobbies Fussball

**Was ich von der Lehre erwarte/  
 erhoffe/erwünsche**

Ich werde mich anstrengen und die Lehre erfolgreich beenden.



**Jorge Maquedo da Cruz**

Lehre als Maurer EFZ  
 bei Landolt + Co. AG  
 wohnhaft in Zürich-Schwamendingen  
 Geburtsdatum 26.09.2004

**Familie**

Eltern Elena Maquedo und Artur da Cruz  
 Geschwister Christian  
 Hobbies Fussball und Basketball

**Was ich von der Lehre erwarte/  
 erhoffe/erwünsche**

Ich wünsche mir, dass ich die Lehre erfolgreich absolviere.



**Samuel Eggimann**

Lehre als Maurer EFZ  
 bei Hans Stutz AG  
 wohnhaft in Embrach  
 Geburtsdatum 20.05.2004

**Familie**

Eltern Jeannette und David Eggimann  
 Geschwister Elias und Jeremias  
 Hobbies Eishockey bei Effretikon (EIE)

**Was ich von der Lehre erwarte/  
 erhoffe/erwünsche**

Ich hoffe, dass ich viel lerne und es auch richtig anwenden kann. Ebenso hoffe ich, dass ich die BMS schaffen und mich zum Bauführer ausbilden kann.



**Ensar Omerovic**

Lehre als Maurer EFZ  
 bei Hans Stutz AG  
 wohnhaft in Winterthur  
 Geburtsdatum 11.08.2003

**Familie**

Eltern und Geschwister Enver, Elzana, Elmina und Elmin Omerovic  
 Hobbies Fitness

**Was ich von der Lehre erwarte/  
 erhoffe/erwünsche**

Ich wünsche mir, dass ich die Lehre erfolgreich absolvieren und mich auch weiterbilden kann. Gerne möchte ich Bauführer werden und für dieses Ziel werde ich mich anstrengen.



### Cedric Jansa

Lehre als Maurer EFZ  
bei Schmidli Bau AG  
wohnhaft in Rafz  
Geburtsdatum 10.11.2004

#### Familie

Eltern Petra und Robi Jansa  
Geschwister Kimo  
Hobbies Eishockey

#### Was ich von der Lehre erwarte/ erhoffe/erwünsche

Ich hoffe, dass ich viel aus der Lehre mitnehmen kann und gut ausgebildet werde. Ausserdem möchte ich immer Spass an der Arbeit haben.



### Noel Frei

Lehre als Maurer EFZ  
bei Bolli Bau AG  
wohnhaft in Neuhausen a. Rhf.  
Geburtsdatum 06.05.2004

#### Familie

Eltern Melina und Christoph Frei  
Geschwister Marion und Leonie  
Hobbies Pfadi Neuhausen, Fussball, Snowboarden

#### Was ich von der Lehre erwarte/ erhoffe/erwünsche

Ich hoffe, dass ich die QV erfolgreich bestehe. Mein Wunsch ist es, dass ich viele interessante Seiten des Berufes sehe und lerne.



### Omid Abbasi

Integrationslehre als Maurer  
ab August 2021

Lehre als Baupraktiker EBA  
bei Landolt + Co. AG  
wohnhaft in Bülach  
Geburtsdatum 03.08.1996

#### Familie

Eltern Mabibi und Fakradin Abbasi  
Geschwister Saadeddin und Mitra  
Hobbies Fussballspielen

#### Was ich von der Lehre erwarte/ erhoffe/erwünsche

Ich erhoffe mir, dass ich mit einer guten Ausbildung und der bestandenen Lehre einen guten Job erhalten werde, sodass ich mir meinen Lebensunterhalt selbst verdienen kann.

Wir heissen die neuen Lernenden herzlich Willkommen in der **LANDOLT GRUPPE** und wünschen ihnen eine spannende und lehrreiche Ausbildung.

## Weiterbildung

Wir gratulieren

### Fabian Tobler

ganz herzlich zu seiner erfolgreich bestandenen Prüfung als

### dipl. Bauführer SBA.

Fabian hat die Ausbildung berufsbegleitend absolviert und war während drei Jahren jeweils zwei Tage pro Woche an der Schweizer Bauschule Aarau. Wir freuen uns, dass er sein erworbenes Wissen weiterhin bei der Hans Stutz AG anwenden wird und uns so als Mitarbeiter erhalten bleibt.

Nach einem zweijährigen Lehrgang hat

### Elina Manera

die Prüfung zur

### eidg. dipl. Immobilienmaklerin

erfolgreich bestanden. Wir gratulieren ihr ganz herzlich und wünschen Elina weiterhin viel Freude im ExperTeam bei der RDN.



## Eintritte

(seit 01.07.2020)

### Landolt + Co. AG

01.07. Rolf Bossard  
 01.07. Aleksandar Djorovic  
 13.07. Yves Stocker  
 10.08. Omid Abbasi  
 10.08. Daniel Da Cruz Sousa  
 10.08. Jorge Maquedo da Cruz  
 10.08. Philipp Tornare  
 10.08. Celina Spaltenstein  
 01.09. Dominic Wittwer  
 04.09. Vitor José Vaz de Lima  
 01.10. Marcel Rubin  
 01.01. Reto Färber  
 01.01. Jürg Vetter  
 01.02. José Fernando Andrade Novais  
 01.02. Daniela Rüdüsühli  
 15.02. Karola Mayer

01.03. Daniel Kuster  
 01.04. Agostinho Dos Santos Soares  
 01.04. Stephan Müller  
 19.04. Sascha Maier  
 01.05. Thomas Hüppi  
 01.05. Reto Hüppi  
 01.05. Numan Kaba  
 01.05. Davide Bastos Freitas  
 17.05. Luigi Zicarelli

### Hans Stutz AG

06.07. Fabio Peixoto Gonçalves  
 01.08. Vitor Manuel Silva da Costa  
 10.08. Samuel Eggimann  
 10.08. Ensar Omerovic

### Schmidli Bau AG

01.08. Cedric Jansa  
 01.10. Astrit Bajrami  
 01.10. Marvin Meier

### Bolli Bau AG

01.08. Noel Frei

### RDN

01.09. Fabiola Rauber

Die Geschäftsleitung wünscht allen neuen Mitarbeitenden Zufriedenheit und unfallfreie Einsätze.



## Austritte

(seit 01.07.2020)

### Landolt + Co. AG

31.07. Michael Demuth  
 31.08. Milija Rakic  
 30.09. Pedro A. Castro Silva  
 31.10. Ernst Waser  
 30.11. Nelson M. De Sà Fonseca  
 30.11. Bettina Leu  
 30.11. Joao Pereira Carneiro  
 31.12. Theo Bühler  
 31.12. Vivienne Burlet  
 31.12. Daniel Wolfer  
 04.01. Celina Spaltenstein  
 11.01. Jorge M. Pereira Mateus  
 11.01. Philipp Tornare  
 18.01. Alpin Fejzuli  
 31.01. Bruno Reutimann

28.02. Antonio Celebre  
 28.02. Nathan J. Schneider  
 31.03. Dzermal Ramadani  
 30.04. Marcos Conde Miguez  
 30.04. Luis F. Vieira Fernandes  
 31.05. Joao Pinto Rodrigues  
 31.05. Nils Nägeli  
 31.05. Heiko Büche

### Hans Stutz AG

31.12. André Amorim Pereira  
 31.01. Bernardo Daniel Almeida  
 31.05. Rodolfo Da Costa Silva  
 31.05. Jose Macedo de Magalhaes

### Schmidli Bau AG

31.08. Marco Matzinger  
 30.11. Peter Sauter  
 31.03. Jose Barroso Caio

### Bolli Bau AG

18.09. Mendim Murina

### RDN

30.09. Ilona Kollbrunner

Die Geschäftsleitung dankt diesen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und wünscht alles Gute für die Zukunft.

## Neue Mitarbeiter/-innen stellen sich vor



**Dominic Wittwer**  
**Kalkulator**

Eintritt bei Landolt + Co. AG per 01.09.2020  
 wohnhaft in Bülach  
 Geburtsdatum 24.04.1990  
 Zivilstand verheiratet, 1-jährige Tochter  
 Hobbies Turnverein/Geräteturnen, Wintersport, Familie + Freunde

**Werdegang**

Ausbildung Maurer EFZ, Bauführer TS/ HF SBA  
 zuletzt tätig bei Frutiger AG Zürich



**Daniela Rüdüsühli**  
**Kfm. Angestellte/Sekretariat**  
**Landolt + Co. AG**

Eintritt bei Landolt + Co. AG per 01.02.2021  
 wohnhaft in Winterthur  
 Geburtsdatum 20.11.1990  
 Zivilstand ledig  
 Hobbies Musik, Lesen, Freunde treffen, Ausflüge mit dem Gottemeitli, Sport, Kochen und Backen

**Werdegang**

Ausbildung Detailhandelsfachfrau EFZ, Handelsschule, Sachbearbeiterin Rechnungswesen  
 zuletzt tätig als Sachbearbeiterin Buchhaltung bei Caminada Treuhand AG Zürich



**Karola Mayer**  
**Kfm. Angestellte/Sekretariat**  
**Hans Stutz AG**

Eintritt bei Landolt + Co. AG per 15.02.2021  
 wohnhaft in Schlatt TG  
 Geburtsdatum 29.01.1985  
 Zivilstand ledig  
 Hobbies Familie, Freunde, Tiere, Haus und Garten, Fotografieren, Kochen und Basteln

**Werdegang**

Ausbildung Kfm. Angestellte  
 zuletzt tätig bei Stadtwerk Winterthur, Energie-Contracting



**Fabiola Rauber**  
**Verkauf/Verwaltung Liegenschaften**

Eintritt bei RDN per 13.08.2020  
 wohnhaft in Ossingen  
 Geburtsdatum 09.04.1990  
 Zivilstand verheiratet, 4-jährige Tochter  
 Hobbies Familie + Freunde, Natur, Kochen, Biken

**Werdegang**

Ausbildung Lehre als Kauffrau Reisebüro, später Einstieg in die Immobilienbranche mit verschiedenen Weiterbildungen



**Arun Karadzi**  
**Bauführer-Praktikant**

als Bauführer-Praktikant bei Bolli Bau AG  
 tätig seit 04.03.2021  
 wohnhaft in Beringen SH  
 Geburtsdatum 23.08.1992  
 Zivilstand verheiratet  
 Hobbies Fitness, Fussball

**Werdegang**

Ausbildung Maurer EFZ, Vorarbeiter, Baupolier

seit 01.08.2008  
 tätig bei Bolli Bau AG



**Sascha Maier**  
**Bauführer-Praktikant**

Eintritt bei Schmidli Bau AG per 19.04.2021  
 wohnhaft in Kreuzlingen  
 Geburtsdatum 29.12.1991  
 Zivilstand ledig  
 Hobbies Wandern, Segeln

**Werdegang**

Ausbildung Maurer EFZ, Kundenmauerkurs 1 + 2, dipl. Bauvorarbeiter

zuletzt tätig bei Beat Meier Bau AG

## Interview mit Jürg Vetter, Leiter Akquisition und Kalkulation



**Jürg, bist Du ein Arzt?**

Nein, wieso?

**Du hast auf Deinem Profilbild in Beekeeper und auf Whatsapp ein Röntgenbild eines Schädels.**

Ach, so, ja, mit einem Fussball im Kopf.

**Was es damit auf sich hat, sehen wir noch später. Du hast anfangs Jahr die Leitung Akquisition übernommen. Wie kam es dazu?**

Mir hat es am alten Arbeitsort nicht mehr gefallen und ich habe über Umwege erfahren, dass Christian Landolt jemanden sucht. Wir haben uns dann unverbindlich zu einem Bier verabredet. Dabei haben wir gemerkt, dass es für beide stimmt und haben einen gemeinsamen Nenner gefunden.

**Du hast ursprünglich einen anderen Beruf erlernt.**

Ich habe eine klassische Baukarriere gemacht: Lehre als Maurer, Ausbildung zum Polier in St. Gallen, dann Bauführerschule an der IBZ. Irgendwann habe ich als Kalkulator-Bauführer ins Büro gewechselt, das war vor ca. 15 Jahren. Seit 10 Jahren bin ich nur noch als Kalkulator tätig. 2017 wurde ich Projektleiter und führte mit den Bauführern 2 - 3 Baustellen sowie die Kalkulation. Anfang 2019 wurde ich Leiter Ausführung bis zum Austritt.

**Bei jeder neuen Offerte fängt man wieder bei Null an. Preise kalkulieren, Verhandlungen mit Lieferanten führen etc. Was fasziniert Dich am Akquirieren?**

Jedes Objekt hat seine Eigenart, seine Spezialität. Mir gefällt es, dass ich meine Erfahrung einbringen kann, da ich schon vieles gemacht habe.

**Nicht jede Offerteingabe endet mit einem Auftrag. Ärgerst Du Dich dann?**

Ganz ehrlich: Ja. Das ist der Sportler in mir, ich möchte immer gewinnen. Aber mir ist auch klar, dass es nur einen Sieger geben kann. Ich bin mir auch bewusst, dass es anderen Firmen genau gleich geht, dass sie mit den gleichen Herausforderungen zu kämpfen haben, wie wir.

**Gerade eben hast Du mit Deinem Team einen Coup gelandet. Was kannst Du über diesen Riesenauftrag erzählen?**

Es ist uns gelungen, ein prestigeträchtiges Objekt der Halter AG in Neuhausen a. Rhf. zu akquirieren. Das Projekt umfasst die beiden Hochhäuser «RhyTech» mit den Sockelgeschossen und den zwei Untergeschossen. Das «RhyGarten» (V-Gebäude) hat 5 und 7 Obergeschosse und ebenfalls 2 Untergeschosse. Insgesamt werden 280 neue Wohnungen entstehen.

Das ist ein einmaliges Objekt für die LANDOLT GRUPPE. Hochhäuser zu bauen ist etwas Aussergewöhnliches in der Karriere eines Bauarbeiters. Es ist die Höhe, die fasziniert, man wird ein 100 m-hoher Kran benötigen. Herausfordernd wird die Lage der Baustelle sowie der Termin sein.

**Wird nach einer solch grossen Auftragserteilung auch gross gefeiert?**

Hätten wir gerne, konnten aber leider nicht! Die Restaurants waren geschlossen.

**Wie reagieren eigentlich die Verhandlungspartner, wenn Sie Dich nach so vielen Jahren bei Frutiger plötzlich als neuen Ansprechpartner der LANDOLT GRUPPE antreffen?**

Bis jetzt haben alle neutral reagiert. Die Baubranche ist klein, viele wissen, was bei meinem ehemaligen Arbeitgeber Frutiger AG gerade passiert. Ich erkläre dann jeweils, dass ich mich bereits im letzten September für eine Änderung entschlossen hatte. Ev. würden die Reaktionen aber anders ausfallen, würde die alte Firma bestehen bleiben.

**Du bist nun bereits seit 4 Monaten bei uns tätig. Hast Du Dich gut eingelebt?**

Ja, das kann ich sagen. Die Situation mit der Home-Office-Pflicht erschwerte es leider, alle Mitarbeitenden kennenzulernen.

**Ein leidiges Thema ist die Pandemie. Home-Office-Pflicht, virtuelle Sitzungen usw. sind an der Tagesordnung. Wie erlebst Du diese spezielle Situation?**

Vor einem Jahr wurde von einem Moment auf den anderen alles auf digital umgestellt. Sitzungen, Gespräche etc. fanden nur noch virtuell statt. Jetzt, ein Jahr später, merke ich, dass viele das persönliche Gespräch wieder wünschen. Das hat vorallem damit zu tun, dass bei einem Gespräch die Körpersprache sehr bedeutsam ist. Bei einem digitalen Meeting muss man bei den Leuten immer wieder nachfragen, ob sie etwas sagen möchten, bei einem persönlichen Treffen merkt man das an der Mimik oder eben an der Körpersprache. Einige Sitzungen werden sicher weiterhin digital bestehen bleiben, aber gerade bei Unternehmengesprächen will man einander persönlich sehen.

**Du warst viele Jahre Fussball-Trainer der Junioren beim FCEM. Spielst Du immer noch Fussball?**

Ich habe insgesamt etwa 30 Jahre aktiv Fussball gespielt, war dann 9 Jahre lang Trainer bei den Junioren beim FC Ellikon/Marthalen, nun jedoch «nur» noch als Fan bei den Spielen, vorallem die meines Sohnes, dabei. Deshalb auch das Profilbild mit dem Fussball im Kopf.

**Gibt es denn andere Freizeitaktivitäten, die Du ausübst?**

Ja, ich gehe gerne E-Biken und Skifahren mit meiner Familie.

**Deinem Dialekt an bist Du nicht im Kanton Zürich aufgewachsen.**

Doch, und zwar am nördlichsten Zipfel des Kantons Zürich. Nämlich in Feuerthalen. Aber ja, wir sind natürlich sehr Schaffhausen-orientiert. Ich habe dort meine Lehre absolviert und ging auch immer nach Schaffhausen in den Ausgang.

**Welchen Auftrag hättest Du gerne an Land gezogen oder würdest Du noch gerne machen?**

Ein Highlight wäre ein Tunnel oder eine Brücke. Und zwar egal, ob ausführen oder rechnen, ich würde beides machen.

**Jürg, vielen Dank für das interessante Gespräch (welches übrigens nicht digital stattgefunden hat). Wir wünschen Dir alles Gute, viel Erfolg und weiterhin viele spannende Objekte zum Rechnen und die die LANDOLT GRUPPE anschliessend auch ausführen darf.**

Steckbrief von  
**Jürg Vetter**  
geb. 10.09.1971  
Wohnort: Henggart  
Familie: Ehefrau Claudia, 2 Kinder, Stefan (18) und Leonie (16)  
Hobbys: E-Biken, Fussball und Skifahren mit der Familie  
Ausbildung: Maurer, Polier, Bauführer  
Tätigkeit: Leiter Akquisition und Kalkulation

## Interview mit Stephan Müller, design. CFO

### Stephan, hattest Du schon einmal eine Maurerkelle in der Hand?

(lacht) Nein. Tatsächlich habe ich aber schon einmal kurz eine Vibriernadel beim Betonieren einer Decke bedient.

### Das Baugewerbe kennst Du aber bereits?

Ja, ich war rund 4 Jahre bei der Lerch AG Bauunternehmung angestellt. Vorher war ich bei der Allianz Suisse im Immobilienbereich tätig.

### Wolltest Du schon immer in die Baubranche?

Dass ich in diesem Bereich gelandet bin, ist eigentlich eher Zufall. Zuerst arbeitete ich hauptsächlich im Controlling von grösseren Konzernen, wollte aber auch die Aufgaben eines Finanzdienstleisters kennenlernen, z.B. einer Bank oder Versicherung. Dies führte mich zur Allianz Suisse, bei der ich die dortigen Förderprogramme durchlaufen durfte und erhielt nach einiger Zeit die Möglichkeit, die neugeschaffene Stelle als Leiter Finanzen der Immobiliensparte zu übernehmen. Dabei war ich aus finanzieller Sicht auch stark in die Immobilien- und Sanierungsprojekte involviert. Es war schon immer mein Wunsch, einmal die finanzielle Gesamtverantwortung für ein Unternehmen zu übernehmen. Und so führte mein Weg in die Baubranche.

### Wo bist Du aufgewachsen und wie sieht Dein Ausbildungsweg aus?

Ich bin in Ettenhausen bei Aadorf aufgewachsen, dort zur Schule gegangen und absolvierte eine KV-Lehre in der Maschinenindustrie. Anschliessend studierte ich Betriebswirtschaft an der Fachhochschule und war danach im Controlling tätig.

Später absolvierte ich einen Weiterbildungs-Master in Accounting & Finance, war bei diversen Firmen angestellt, zuletzt als CFO und Mitglied der Geschäftsleitung bei Lerch AG Bauunternehmung. Im letzten Herbst habe ich an der HSG noch die Weiterbildung zum Executive MBA abgeschlossen.

### Bist Du ein pragmatischer, analytischer Mensch?

Ja, das kann man so sagen.

### Fremdsprachen kannst Du aber auch?

Englisch kann ich sehr gut, da ich ein halbes Jahr in England gearbeitet habe und oft in englischsprachige Regionen gereist bin. Die französische Sprache ist eher nicht so meins, aber dafür kann ich noch ein bisschen Spanisch.

### Du bist seit über einem Monat bei uns. Wie ist Dein erster Eindruck?

Mir fiel der sehr freundliche und offene Empfang auf und ich fühlte mich von Anfang an sehr willkommen. Schon im Vorfeld spürte ich diesen Team-Spirit.

### Du bist noch in der Einarbeitungsphase. Hast Du schon irgendwo Handlungsbedarf für Änderungen entdeckt?

Die LANDOLT GRUPPE ist in den letzten Jahren sehr stark gewachsen. Ein Ziel in nächster Zeit wird es sein, alle Firmen auf den gleichen Stand zusammenzubringen und den Austausch untereinander zu vereinfachen

und zu fördern. Prozessabläufe, Organisation und IT, insbesondere die Anschaffung eines neuen ERP, sind die wichtigsten Begriffe in diesem Zusammenhang.

### Als CFO hat man noch andere Aufgaben als „nur Zahlen beugen“. Was gehört noch dazu?

Eine gut geführte Buchhaltung ist das Fundament in jedem Finanzbereich. Die Rolle eines CFO hat sich jedoch in den letzten Jahren stark verändert. Ein CFO muss auch im IT-Bereich und der Digitalisierung fit sein und ist in viele strategischen Fragen involviert. Er ist dafür zuständig, Grundlagen zu liefern, damit die operativen Einheiten, sprich Bauführer, effizient arbeiten können. Ebenso arbeitet er Projekte auf und interpretiert sie so, damit die GL das Geschäft gewinnbringend führen kann.

### Wie schätzt Du die Zukunft des Baugewerbes in finanzieller Hinsicht ein?

Der Preisdruck hat sich in den letzten Jahren enorm erhöht und es wird immer schwieriger, gute Preise auf dem Markt zu erzielen. Baufirmen werden bestehen können, wenn sie effizient, kostengünstig und qualitätsbewusst bauen. Der Erfolg hängt aber auch von der wirtschaftlichen Entwicklung ab. Wird die Zuwanderung weiterhin so gross sein? Was passiert mit den Zinsen? Eine Baufirma muss die wirtschaftliche Lage und ihre Strategie immer wieder überdenken und den Mut haben neue Geschäftsfelder zu eruieren, flexibel zu sein sowie die richtigen Risiken einzugehen. Dazu gehört natürlich auch, einen hohen und einträglichen Auftragsbestand zu haben, weshalb im Vorfeld die richtige Auswahl bei der Akquisition sehr wichtig ist.

### Was siehst Du als grösste Herausforderung in nächster Zeit für das Baugewerbe im Allgemeinen und was für die LANDOLT GRUPPE im Speziellen?

Im Allgemeinen wird die grösste Herausforderung der steigende Preisdruck und die wirtschaftliche Entwicklung sein. Die LANDOLT GRUPPE im Speziellen hat ein sehr gutes Fundament und eine gute Grösse. Sie hat die besten Voraussetzungen, im hart umkämpften Baumarkt zu bestehen.

### Du kommst von Winterthur nach Andelfingen zur Arbeit. Hier ist es sehr beschaulich.

#### Steckbrief von Stephan Müller

geb. 19.08.1978

Wohnort: Winterthur

Familie: Ehefrau Sabrina, 2 Töchter, Sara (3) und Lia (1/2-jährig)

Hobbys: Sport allg., Joggen, Velofahren, Familie, Reisen

Ausbildung: KV-Lehre, Betriebsökonom FH, MAS in Accounting and Finance,

Executive MBA HSG

Tätigkeit: design. CFO



Ja, tatsächlich. Ich kannte diese Gegend vorher noch nicht, bin höchstens mal mit dem Velo durchgeradelt. Mit dem Auto habe ich nur eine Viertelstunde bis ins Büro.

### Das ändert sich aber nächstens.

Ja, wir werden nach Volketswil umziehen und das Haus meiner Schwiegereltern übernehmen. Diese bauen auf der Nachbarparzelle ein neues Heim.

### Hoffentlich mit Landolt?

Selbstverständlich!

### Hast Du eine Familie?

Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter, drei- und halbjährig alt.

### Was machst Du in Deiner Freizeit?

Momentan ist die Familienzeit sehr intensiv. Wenn es möglich ist, gehe ich joggen oder bin mit dem Velo unterwegs. Ich bin sehr gerne draussen und unternehme mit der Familie Ausflüge. Wir sind viel in den Flumserbergen anzutreffen, für Ferien oder auch einmal ein verlängertes Wochenende.

### Was wünschst Du Dir für die Zukunft (privat und beruflich)?

Wahrscheinlich geht es mir wie vielen anderen auch: Langsam habe ich genug von Corona und hoffe, in naher Zukunft endlich wieder ein normales Leben führen zu können. Unbeschwert Freunde und Verwandte zu treffen, reisen oder einfach nur mit der Hand Grüezi zu sagen. Privat liegt der Fokus aktuell auf meiner Familie und unserem neuen Eigenheim. Beruflich ist es mein Wunsch, mich langfristig für die LANDOLT GRUPPE einsetzen zu können und die Zukunft des Unternehmens mitzugestalten. Dass ich von David Urscheler, dem momentanen Stelleninhaber, eingearbeitet werden kann, ist natürlich ein besonderer Glücksfall. Für die Zukunft erhoffe ich mir ein gutes Miteinander im Team, eine erfolgreiche Umsetzung unserer Ziele und viele spannende Bauprojekte.

### Herzlichen Dank, Stephan, für das spannende Gespräch und weiterhin viel Freude und Erfolg bei der LANDOLT GRUPPE.

Anmerkung der Redaktion: Ein Tag nach dem Interview musste in Andelfingen der Marktplatz wegen einer anonymen Drohung evakuiert werden. Soviel zur Beschaulichkeit von Andelfingen...

## Interview mit Reto Färber, COO



### Reto, bist Du ein Bündner?

Tatsächlich ist mein Heimatort Tamins GR. Mein Grossvater wuchs dort auf, zog dann aber mit meiner Grossmutter ins Unterland. Die beiden lebten übrigens lange in Andelfingen!

### Dein zweiter Vorname ist Gion, deshalb die Frage.

Meine Eltern dachten wohl damals, ein bisschen Bündnerland muss sein.

### Du bist seit 01.01.2021 COO der LANDOLT GRUPPE. Was macht ein COO?

Der CEO geht an den Apéro, der COO an die Startsitzung. Im Ernst: Ein COO ist der Chef des operativen Teils der Unternehmung. Bei der LANDOLT GRUPPE geht es vor allem um die Entlastung des CEO im operativen Teil, damit er mehr Zeit für die strategische Führung der Firma hat.

### Was sind Deine Hauptaufgaben bei der LANDOLT GRUPPE?

Die Aufgabenteilung mit dem CEO. Die Aufgaben, die vorher Christian Landolt alleine zufielen, sind nun auf zwei Personen aufgeteilt. So haben wir beide mehr Zeit für die Mitarbeitenden und ihre Anliegen. Einfach ausgedrückt führe ich das Alltagsgeschäft der Firma.

### Wie ist Dein beruflicher Werdegang?

Maurer, Vorarbeiter, Polier, Bauführer (IBZ). Dann eidg. dipl. Maurermeister, eidg. dipl. Baumeister und ein Wirtschaftsstudium EMBA an der ZHAW. Die Weiterbildungen habe ich alle berufsbegleitend gemacht, ich kann mir das heute gar nicht mehr vorstellen...

### Die Lehre hast Du im gleichen Betrieb absolviert, in dem Dein Vater als Polier gearbeitet hat?

Genau. Für mich war es immer schon klar, dass ich auf den Bau gehen würde. Da mein Vater Polier war, habe ich in den Ferien oft auf den Baustellen gearbeitet. Einmal wurde ich während meiner Lehre auf die Baustelle meines Vaters eingeteilt. Nach etwa einer halben Stunde hatten wir «Lämpen» und ich warf den Pickel hin! Wir hatten beide klare Ideen wie es geht – nur nicht dieselben... Privat kommen wir aber sehr gut miteinander aus und er hat Freude an der Bau-Leidenschaft seiner Söhne.

### Du hast schon bei riesigen Konzernen gearbeitet, wie der ISS mit 12'000 Mitarbeitenden, allein in der Schweiz. Nun bist Du wieder bei einer Familienunternehmung, wie vorher schon bei der Eber-

### hard Bau AG. Wo stellst Du die grössten Unterschiede fest, abgesehen von der Anzahl Mitarbeitenden?

Eigentlich kann man das gar nicht miteinander vergleichen, es gelten ganz andere Regeln. In einer Familienunternehmung gibt es eine Bindung zum Inhaber und man vertritt ihn und seine Werte nach aussen. In einem Konzern wird eine irgendwo festgelegte Strategie umgesetzt und man wird vor allem am finanziellen Erfolg gemessen. Jede Stufe ist an den Erfolg der oberen und unteren Stufe gekoppelt, dies führt manchmal zu eigenartigen Entscheiden. In einem Konzern sind kurzfristige Ziele sehr wichtig (Quartalszahlen), in den Familienunternehmungen zielt man mehr auf langfristige, nachhaltige Ergebnisse. Auch sieht man in einem Familienbetrieb mehr Facetten, es ist vielschichtiger und man ist in vielen Themen involviert. Alles in allem habe ich im Konzern aber sehr viel gelernt und habe gesehen, was alles möglich ist - aber auch, was ich nicht erstrebenswert finde.



### Was sind Deine bevorzugten Tätigkeitsbereiche, was machst Du am liebsten?

Bauen! Dabei gefällt mir besonders, den Projektlauf zu entwickeln. Generell habe ich gerne mit Menschen zu tun und schätze es, wenn man in einem vernünftigen Ton, mit Humor und mit Spass an der Sache miteinander umgeht und so auch komplexe Problemstellungen lösen kann.

### Die LANDOLT GRUPPE ist ein weitverbreiteter Betrieb mit seinen Tochterunternehmungen. Warst Du schon an allen Standorten?

Ja, d.h. überall wo es auch Mitarbeiter hat. Also in Frauenfeld war ich noch nicht.

### Es fehlen die sozialen Anlässe. Hast Du trotzdem schon einige Mitarbeitenden kennengelernt?

Ich habe schon einige kennengelernt, aber es ist eine belastende Situation. Gerne hätte ich z.B. mit allen Polieren zusammen etwas gemacht, aber momentan ist das einfach nicht möglich. Das fehlt mir sehr!

### Hast Du schon Sachen bemerkt, die Du ändern möchtest?

Ja, einiges. Damit will ich nicht sagen, dass bis jetzt etwas falsch gemacht wurde. Aber durch das schnelle Wachstum dieser Firma ist nun Be-

darf, die Organisation und Prozesse anzupassen. So bleiben wir fit und flexibel! Wir haben auch schon einiges in Angriff genommen, wie die interne Kommunikation mit der App Beekeeper, die Erneuerung der IT-Infrastruktur, den digitalen Auftritt oder die Einführung eines neuen Buchhaltungsprogramms.

### Du bist ein Riesenfan unserer neuen App Beekeeper, die auf Deine Initiative hin eingeführt wurde. Was kann die, was z.B. E-Mail oder die Website nicht kann?

Es schafft die 2-Klassen-Gesellschaft ab, will heissen, dass nun alle Mitarbeitenden denselben Zugang zu allen Infos haben. Das Einzige, das man haben muss, ist ein Handy oder PC für die App. Beekeeper soll aber auch die Effizienz weiter steigern. Und die App erleichtert den Mitarbeitenden den Alltag, wenn man zum Beispiel Ferienzettel, Krankmeldungen oder die Inventarliste immer dabei hat. Ausserdem ist es eine 2-Wege-Kommunikation, d.h. alle sehen was geschrieben wird und können auch darauf reagieren, z.B. mit einem Kommentar, einer Idee oder einem Vorschlag. So kann sich jeder einbringen und das riesige Wissen in der Firma wird kumuliert!

### Was machst Du in Deiner Freizeit am liebsten?

Ich lese viel und gerne und mache ab und zu eine Runde mit meinem Rennvelo. Wir haben im Centovalli ein altes Rustico und da gibt es für mich und meine Frau am Haus oder im Garten immer viel zu tun. Das ist unser gemeinsames Projekt!

### Du bist ein alter Bauchnuschi (Deine Aussage), der schon einiges gesehen und gemacht hat. Was fasziniert Dich so am Bau?

Bauen ist immer eine Teamarbeit. Es gefällt mir, zusammen mit anderen Bauchnuschi ein Projekt vom Papier in die Realität zu bringen, um dann zu sehen, an was man mitgearbeitet hat.

### Gibt es einen Traum, den Du Dir noch verwirklichen möchtest?

Lustig ist, dass es immer schon mein Traum war, einmal ein Hochhaus zu bauen. Et voilà! Im privaten Bereich geht es mir wie vielen Eltern: Ich wünsche meinen Kindern, dass sie ihre Bestimmung finden und sie ihr selbstbestimmtes Leben führen können, das sie sich vorstellen.

### Hast Du ein Lebensmotto?

Ohni Lüüt gaht nüüt! Das heisst, man sollte sich nicht zu wichtig nehmen, sondern schauen, dass man die richtigen Leute beisammen hat und dann seinen Beitrag im Team leisten, um die Ziele zu erreichen.

### Reto, herzlichen Dank für das angeregte und aufschlussreiche Gespräch. Wir wünschen Dir alles Gute und viel Erfolg bei der LANDOLT GRUPPE.

## Interview

### mit Heinz Kunz, Verwaltungsratspräsident der Landolt + Co. AG Bauunternehmung

**Wenn man bei der ZKB ein Sparkonto eröffnet, bekommt man ein Sparkässeli geschenkt. Hast Du auch eines?**

Als Kind hatte ich eines. Es war metallene und war beim Schlitz mit Zacken versehen. Diese verhinderten, dass man das Kässeli umkehren und so das Geld herausfischen konnte.

**Du hast zur ZKB ein ganz spezielles Verhältnis.**

Ich bin sozusagen in die ZKB hineingeboren worden. Mein Vater war Filialleiter der ZKB Dielsdorf und wir wohnten in der Wohnung obenan. So war mir die ZKB und das Bankleben von Kindheit an vertraut.

**War für Dich immer klar, dass Du bei der Bank Deine Ausbildung machen wirst?**

Nein, überhaupt nicht und zwar, weil ich nicht gebügelte Hosen und weisse Hemden tragen wollte. Lieber wollte ich Schreiner oder Elektriker werden. Die überschaubare Auswahl an Lehrstellen in der Rezession Mitte der 70iger-Jahre in Dielsdorf veranlasste mich dann aber doch, eine KV-Lehre bei der ZKB in Oerlikon anzupacken. Letztendlich eine gute Wahl, denn die Ausbildung erwies sich als äusserst spannend und interessant.

**Das war wirklich die richtige Wahl, Du hast nämlich eine beachtliche Bankkarriere hinter Dir.**

Fast 43 Jahre war ich bei der ZKB angestellt, zuletzt 10 Jahre als Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Firmenkunden. Die Verantwortung für das Firmenkundengeschäft war eine sehr spannende und schöne Aufgabe. Ganz abgeschlossen ist die Arbeit für die ZKB allerdings noch nicht. Ich habe unter anderem noch einige Aufgaben für die Swisscanto zu erledigen.

**Früher stellte man sich ein Bankdirektor in seinem Sessel sitzend, seiner Sekretärin Briefe diktierend, vor. Heute ist das wahrscheinlich anders.**

In meiner ganzen beruflichen Laufbahn habe ich nicht ein einziges Mal einen Brief diktiert. Es war mir immer wichtig, Mitarbeitende um mich zu haben, die selbständig zu denken und arbeiten gewohnt sind. Die Arbeit eines Firmenkundenleiters besteht aus viel Kundenbeziehungspflege und Führungssitzungen mit den eigenen Kaderpersonen aber auch mit den Kollegen der Generaldirektion. Und der Chef wird vor allem dann herbeigezogen, wenn ein besonders grosser Entscheid herbeigeführt werden muss oder etwas schiefläuft. Daneben sind auch repräsentative Verpflichtungen und Arbeiten in Verbandsgrämien Teil der Arbeit.

**In einer solchen Position lernt man sicher viele interessante Persönlichkeiten kennen. Darfst Du Namen nennen?**

Nein, ich bin zu Lebzeiten ans Bankgeheimnis gebunden. Aber es ist tatsächlich so, dass man sehr viele interessante Menschen trifft.

**Hast Du für uns Kleinanleger einen guten Tipp, um sein Geld möglichst rentabel anzulegen?**



Vernünftig bleiben! Je höher die Rendite, desto höher das Risiko. Es gibt keine Ausnahmen! Sicherheit ist oberstes Gebot, wenn es um das mühsam ersparte Geld geht und es ist empfehlenswert, professionellen Rat einzuholen. Diversifizierung, sprich, nicht alles auf eine Karte zu setzen, ist ebenso wichtig.

**Soll man Bitcoins kaufen?**

Ganz klar Nein! Es ist reine Spekulation und ein Bitcoin verkörpert absolut keine Wertschöpfung im Gegensatz zu irgend einer Firma, die etwas produziert.

**Nun kommst Du aus der obersten Chefetage der ZKB zum KMU Landolt als VRP. Wie kam es dazu?**

Schon seit Jahren kenne ich die Familie Landolt sowie die Firma. Ich bewunderte den positiven Unternehmergeist der Familie immer sehr. Eines Tages fragte mich Christian Landolt an, ob ich das Amt des Verwaltungsratspräsidenten übernehmen möchte.



**Warum gerade die Bauunternehmung Landolt?**

Bei jedem Mandat, das mir angeboten wird, überlege ich mir, was kann ich für einen Beitrag zur Weiterentwicklung leisten. Das Bauwesen faszinierte mich schon immer. Die LANDOLT GRUPPE ist in einer interessanten Unternehmensphase. Hier spüre ich, man will vorwärts gehen, nicht nur verwalten, sondern erfolgreich gestalten. Und das möchte ich gerne unterstützen.

**Seit über einem halben Jahr bist Du nun schon als VRP bei uns. Dein Fazit bis jetzt?**

Ich bereue keinen Tag! Wir haben einen spannenden Austausch untereinander und ich mag es, dass wir konstruktiv kritisch aufeinander eingehen.

**Du hast ein Faible für Häuser. Der altehrwürdige Gasthof Gyrenbad im Tösstal ist im Besitz der Familie.**

Mein Grossvater vermachte den Familienbetrieb seinen 4 Kindern, unter anderem meinem Vater. Seit 2001 ist der Betrieb eine AG und ich ein Teilhaber von insgesamt fünf. Mein Vater führte nach dem Tod des Grossvaters während vielen Jahren die Buchhaltung, sodass wir als Kinder sicher alle zwei Wochen das Wochenende oder aber die Ferien im Gyrenbad verbrachten. Zum Gasthof gehörte seinerzeit auch ein Landwirtschaftsbetrieb, bei dem wir als Kinder auch bei der Arbeit mithalfen. So waren wir Buben auch zuständig für die Holzbeschaffung für den Holzherd in der Küche. Im Sommer waren wir jeweils beim Grasens und Heuens dabei und im Herbst lasen wir das Obst. Manchmal durften wir auch der Küche zudienen, indem wir Kartoffeln oder Rüebli schälten.

**Wie oft bist Du heute im Gyrenbad?**

Ich bin seit 2001 Verwaltungsratspräsident. Die Gastronomie ist leider immer noch stark von Covid-19-Einschränkungen betroffen. Aktuell treffen wir uns fast jeden Monat im Verwaltungsrat, um den Betrieb und die Mitarbeitenden auch in dieser schwierigen Phase zu begleiten.

**Wir waren früher viel im Gyrenbad zum Skifahren. Schade gibt es den Skilift nicht mehr bzw. keinen Schnee!**

Ja, das war auch für uns als Kinder eine unglaubliche Attraktion! Im Winter war früher oftmals Skifahren aber auch Billette verkaufen und knipsen angesagt.

**Hast Du Hobbys?**

Mein Ziel ist es, längerfristig jeweils einen Tag pro Woche frei zu haben, vorzugsweise freitags, und am Montag nicht um 8 Uhr im Büro sein zu müssen. Ich gehe gerne in der Natur wandern, fahre Ski und Velo. Ich treffe mich sehr gerne mit Kollegen und gehöre einem Männerkochclub an. Ausserdem lese ich viel und fahre auch noch ab und zu Motorrad.

**Wenn Du etwas wünschen könntest, was wäre das?**

Ich wünsche mir sehr, dass wir alle diese Pandemie gut überwinden. Ausserdem hoffe ich, dass Abbaupläne von Firmen abgefedert werden und die Beschäftigung wieder Fahrt aufnimmt. Und ich freue mich, wenn man endlich wieder ohne Masken in einer grossen, lustigen Runde sitzend ein Bier trinken darf.

**Ganz herzlichen Dank, Heinz, dass Du Dir Zeit für dieses spannende Interview genommen hast und wir wünschen Dir alles Gute, viel Freude und Erfolg bei der Ausübung Deines Amtes.**

## Runde Geburtstage

im Jahr 2021

### Landolt + Co. AG

#### 20 Jahre

21.08. Lenny Shane Canal  
19.10. Mascha Frei

#### 25 Jahre

02.01. Philipp Tornare  
09.07. Marc Fernandes de Carvalho

#### 30 Jahre

25.04. Tiago Antonio Gomes Soares  
01.09. Tobias Schmid  
21.10. Andrea Lage Da Silva  
15.11. Durim Pacolli

#### 35 Jahre

23.04. Naser Lecaj  
24.08. Filipe Jac. Gomes Soares  
26.10. Asmir Ljatif  
15.11. Mustaf Sulejmani  
26.12. Carlos M. Nogueira Miranda

#### 40 Jahre

24.01. René Gerloff  
04.02. Marcos Conde Miguez  
06.02. Rui Miguel Pereira Ribeiro  
23.05. Pedro M. Pereira Ferreira  
08.08. Pedro Miguel Gonçalves Costa  
10.08. Nuno Miguel Santos Duarte  
12.08. Sergej Wagner  
23.11. Michael Pletscher  
21.12. Nuno D. Pereira De Castro

#### 45 Jahre

20.06. Markus Landolt  
28.10. Jorge Manuel Silva da Costa  
16.11. Franco Davide Viveiros

#### 50 Jahre

12.01. Bento Gomes Pereira  
26.01. Roger Ryter  
13.03. Roman Reyes Fonseca  
22.03. Antonio Jose Afonso Vieira  
10.06. Daniel Richter  
15.08. Walter Hertig

#### 55 Jahre

28.02. Xhelil Ramadani  
20.11. Martin Bösch  
30.11. José Fernando Pinto Martins

#### 60 Jahre

22.01. Zoran Stojilkovic  
12.03. Francesco Celebre  
28.03. Dzemal Ramadani  
21.05. Joao Pinto Rodrigues  
30.07. Joaquim Da Silva  
01.09. Vetat Musliu  
25.10. Medjait Abdii

#### 70 Jahre

04.05. Vreni Galgano

### Hans Stutz AG

#### 35 Jahre

03.06. Calisto Amorim Rodrigues

#### 40 Jahre

23.08. Filipe José Cruz da Silva  
02.09. Roger Langhart

#### 45 Jahre

11.02. Patrick Heinz

#### 50 Jahre

24.01. Asan Kalajdzini  
04.09. Salvatore Ippolito

### Schmidli Bau AG

#### 20 Jahre

14.05. Luis Merz

#### 25 Jahre

09.09. Enrico Conradin

#### 30 Jahre

17.12. Andreas Schneckenburger

#### 35 Jahre

28.08. D. Martinez Rodriguez

#### 40 Jahre

10.04. Frank Bechler  
13.10. Marcel Szaferki

#### 55 Jahre

21.02. Luciano Vetro

#### 60 Jahre

16.05. Musa Sallahi  
04.07. Manuel Ribeiro  
10.12. Altino Marques Leite

### Bolli Bau AG

#### 40 Jahre

26.10. Karsten Jait

#### 45 Jahre

01.01. Ghebrezghiabiher Mhretab

### Totalunternehmung RDN

#### 20 Jahre

28.03. Quirin Schneider

#### 35 Jahre

21.11. Regina Meier

#### 50 Jahre

30.11. René Erb



## Arbeitsjubiläen

im Jahr 2021

### Landolt + Co. AG

#### 5 Jahre

08.02.	Oscar Fernandes Carvalho
15.02.	Markus Leu
01.04.	Tiago A. Oliveira da Silva
01.04.	Luis M. Oliveira Vila Nova
18.04.	Durim Pacolli
23.05.	Niclas Stocker
27.06.	Patrick Studer
15.08.	Marco Wanner
15.08.	Servan Eryilmaz
01.12.	Daniel Gouwens

#### 10 Jahre

02.05.	Tiago Antonio Gomes Soares
01.06.	Sabit Sacipi
15.08.	David Urscheler

#### 15 Jahre

01.04.	Mentor Ajdini
01.04.	Martin Bösch
18.04.	Francisco Nogueira Mateus
18.04.	Domingo Fernandes Pereira
01.06.	Antonio Rodrigues Antunes
10.07.	Markus Landolt

#### 20 Jahre

19.09.	Peter Hardegger
01.11.	Ralf Keller

#### 35 Jahre

17.03.	Xhelil Ramadani
--------	-----------------

### Hans Stutz AG

#### 10 Jahre

04.04.	Fernando Fernandes da Costa
01.06.	Tino Blöchliger
22.08.	Kevin Buff

#### 15 Jahre

03.04.	André Amorim Pereira
19.04.	Rodolfo Da Costa Silva
01.07.	Ajrula Durmisi

#### 25 Jahre

27.02.	Stefano Martino
--------	-----------------

#### 30 Jahre

20.03.	Joaquim Da Cunha Miranda
--------	-----------------------------

### Schmidli Bau AG

#### 5 Jahre

01.01.	D. Martinez Rodriguez
01.03.	Frank Bechler
01.06.	Marco Merkt
01.07.	Giampaolo De Loren- zis
01.07.	Musafir Osmanoski

#### 20 Jahre

01.03.	Bruno Bucher
17.08.	Altino Marques Leite
17.08.	Francisco Silva Gomes
01.10.	Domenico Franzese

#### 25 Jahre

01.06.	Ruedi Baumgartner
--------	-------------------

#### 30 Jahre

01.10.	Kujtim Arifaj
--------	---------------

### Bolli Bau AG

#### 5 Jahre

01.01.	Demir Ajrovski
--------	----------------

#### 10 Jahre

01.09.	Alban Gashi
--------	-------------

#### 35 Jahre

07.10.	Iljijaz Karadzi
--------	-----------------

### Totalunternehmung RDN

#### 5 Jahre

25.01.	Zinnia Zehnder
15.08.	Quirin Schneider

#### 10 Jahre

01.05.	René Erb
01.05.	Andreas Mosimann



Herzlichen  
Dank für die  
langjährige  
Firmentreue.

Geburten



Am 19.07.2020 wurde

*Lionel*

geboren. Sein Gewicht betrug 4110 g und er war 52 cm gross.

Die glücklichen Eltern sind  
Leona Kohler und Dominique Naji

*Herzliche Gratulation  
allen Familien und  
viel Freude mit den  
kleinen Sonnenscheinern.*



Gianni Fabian Meier

01.04.2021

03.02 Uhr

4650 g

55 cm

Unsere Familie ist  
vollständig. 

Letizia und Fabian Meier  
mit Leana



*Aline*

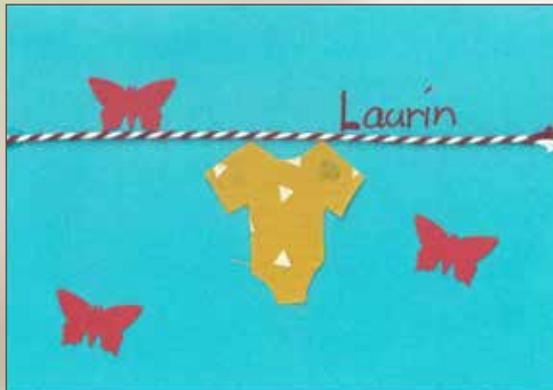
55 cm - 4160 g

Endlich bist du da. Wir stehen staunend vor dir,  
glücklich und vor Stolz platzend.

Liebe Grüsse  
Corinne und Stefan Kettler mit Livia



*Aline* 19.08.2020



Aus Liebe wurde Leben

Am Freitag, 26.06.2020, ist unser Sohn Laurin auf die Welt gekommen. Alle sind gesund und wohlauf.

Wir sind überglücklich und freuen uns auf die Zeit zu viert.

Tobias, Felix, Laurin und Corina Schmid



Hallo Welt

Nun geh'n bei uns auf Schritt und Tritt, noch zwei kleine Füße mit.

Wir werden seine kleine Hand nur eine Zeit lang festhalten können, sein Herz aber ein Leben lang.

Wir möchten uns herzlich für die zahlreichen Glückwünsche, Besuche und Geschenke bedanken.

Familie  
Andrea und Helder  
Da Silva

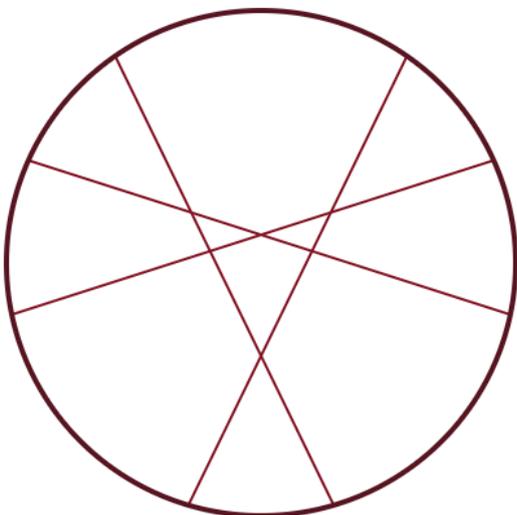
### Fehlersuchbild

Im unteren Bild haben sich 8 Fehler eingeschlichen. Vergleichen Sie die beiden Bilder und kreisen Sie die Fehler ein.



Lösung vom letzten Mal:

Die maximale Anzahl der Teile erhält man, wenn jede Linie jede andere schneidet und dabei kein Schnittpunkt von mehr als zwei Linien entsteht. Zum Beispiel:



Man kann die Kreisfläche also in maximal 11 Teile zerteilen.

Ein Mann will eine Barbie-Puppe für seine Tochter kaufen.

Im Laden zeigt ihm die Verkäuferin verschiedene Modelle:

«Hier das Modell «Barbie am Strand» für 19,95 Euro, «Barbie im Pferdestall» für 19,95 Euro, «Barbie und ihre Freundinnen» für 19,95 Euro, «Barbie in ihrem Jeep» für 19,95 Euro, «Barbie in ihrer Lieblingsboutique» für 19,95 Euro, und hier die «geschiedene Barbie» für 59,95 Euro.»

«Wieso ist die geschiedene Barbie denn so teuer?»

«Na, zu der gehört Kens Haus, Kens Wagen, Kens Pferde, Kens Firma, Kens Lohn.....»

Er: «Was machst Du beruflich?»

Sie: «Ich bin Instagram-Model und Influencerin.»

Er: «Ich kann auch nix.»

Ein Arzt stellt mitten in der Nacht fest, daß sein Keller unter Wasser steht. Sofort ruft er einen Klempner an. Dieser weigert sich allerdings, zu dieser späten Stunde noch zu kommen. Daraufhin wird der Arzt aufgebracht und erklärt, daß er auch mitten in der Nacht kommen muß, wenn er zu einem Notfall gerufen wird.

Eine Viertelstunde später ist der Klempner da. Gemeinsam mit dem Arzt betritt er die Kellertreppe, die bereits zur Hälfte unter Wasser steht. Der Klempner öffnet seine Tasche, holt zwei Dichtungsringe heraus, wirft diese ins Wasser und sagt:

«Wenn es bis morgen nicht besser ist, rufen Sie wieder an.»

Geht ein kleines Kätzchen in die Bar. Fragt der Wirt:

«Ein Glas Milch wie üblich?»

«Nein, heute solls ein harter Whisky sein», antwortet das Kätzchen.

«Warum ein Whisky?», erwidert der Barkeeper verdutzt.

Darauf das Kätzchen:

«Nun, ich will halt morgens auch einmal mit einem Kater aufwachen...»

Fritzli sitzt auf dem Kirchendach und pfeift ein Lied. Der Pfarrer kommt und fragt den Fritzli: «Könntest du mir bitte den Weg zum Bahnhof zeigen?» Fritzli: «Nein, mach ich nicht.» Pfarrer empört: «Dann kommst du aber nicht in den Himmel.» Fritzli: «Und du nicht zum Bahnhof.»

Ein Automechaniker eröffnet eine Arztpraxis und schreibt auf eine Tafel: «Eine Behandlung kostet 500 Franken. Wenn ich Sie nicht heilen kann, bekommen Sie 1000 Franken.» Ein Doktor denkt sich, er holt die 1000 Franken. Als er rein geht sagt er: «Herr Doktor, ich habe meinen Geschmacksinn verloren.» Daraufhin der behandelnde Doktor: «Nehmen Sie ein Schluck von dieser Flüssigkeit.» Der Patient sagt daraufhin: «Igitt, das ist Benzin!» «Ich habe Sie geheilt. 500 Franken bitte», sagt der Arzt. Am nächsten Tag kommt der echte Doktor noch einmal und sagt: «Herr Doktor, ich kann nicht mehr sehen.» «Das kann ich leider nicht heilen. Hier Ihre 1000 Franken», sagt der behandelnde Arzt und drückt ihm 5 Franken in die Hand. «Das sind aber nur 5 Franken», sagt der Patient. Daraufhin der Doktor: «Sie sehen ja wieder. 500 Franken bitte.»

Bei einem Museumsbesuch bleiben Franz und Hans bei einer antiken Statue eines Athleten stehen. Titel: der Sieger. Bei der Statue fehlen die Nase, Teile des Armes und das Ohr. «Ach du liebe Zeit», ruft Hans, «wie muss dann der Verlierer aussehen?!?»

## LANDOLT GRUPPE

### Ein ganz normaler Polier-Alltag

4.00 Uhr Wecker  
 Grosse Monobetonetappe, früher Beginn  
 4.03 Uhr aus dem Bett quälen  
 Doppelte Portion Birchermüsli und Kaffee  
 Badezimmerbesuch inkl. Kreuzworträtsel lösen im Sitzen  
 4.45: Wo ist der Autoschlüssel – Ah da!  
 4.50: Abfahrt ins Nachbardorf – Arbeitskolle-ge mitnehmen  
 5.00: Magazin weitere Leute aufladen  
 5.05: noch ein Mann unterwegs zuladen  
 5.12: Das rote Blitzlicht vom Strassenrand wird wieder ein Telefongespräch mit Vroni Wäspe zur Folge haben.  
 5.30: Ankunft auf der Baustelle  
 Diebstahlsichere Baracken-Verriegelung öff-  
 nen  
 Leute stürzen sich auf die Kaffeemaschine  
 Jetzt ich Kaffee – Wasser leer – Polier geht auffüllen  
 5.45: Erster LKW mit Beton trifft ein. – Kein Kaffee.  
 Obwohl tags zuvor alles bereit gestellt worden ist, merkt einer der Betoniergruppe, dass er seine Stiefel in der Materialbaracke hat, welche noch mit dem tonnenschweren Betonelement verbarrikadiert ist. Also warten bis der Kranführer sich in die Kabine hochgeschleppt, den Kran in Betrieb genommen hat und das Gewicht entfernen kann.  
 Unterdessen Laser aufstellen, Höhe aufnehmen, Betonierteller einrichten. O je, Batterie des Empfängers ist leer. Es folgt ein 100-Meter-Spurt in 8,47 Sekunden in die Polier-baracke. Wieder bei der Bodenplatte merke ich, dass ich alte Batterien geholt habe. Spurt 100 Meter in 7.89 Sekunden.  
 6.00 Schon ist ein halber Lastwagen abge-laden, da merkt einer, dass die Armierung an einer Stelle zu hoch ist. (Was haben die beiden Leute wohl falsch verstanden, die am Vorabend die Höhe der ganzen Armierung kontrollierten und mir versicherten, dass alles in Butter ist?) Was solls - Beton wegkratzen und mit Steinschlägel Eisen runterschlagen. Besser die ganze Bewehrung nochmals kontrollieren; Mist die Bindedrähte sind auch nicht runtergebogen.  
 6.15: Der zweite Lastwagen ist am Abladen. Der Beton ist viel zu trocken, aber der Hahn des Wassertanks beim Fahrzeug ist defekt, darum kann der Chauffeur kein Wasser da-zugeben. Somit betonieren wir 7.5 m<sup>3</sup> mit Rossmist. Ich rufe ins Werk an und bitte den Beton etwas weicher zu machen. Leider hat das ein Fahrer, der der deutschen Sprache nicht mächtig ist, nicht gerafft und gibt selbst noch 100 Liter Wasser dazu. Da die Tal-schiermaschinen für den Monobeton nicht schwimmfähig sind, wird der Lieferschein und Ware umgeändert in Füllbeton.  
 6.30: Noch schnell 6 m<sup>3</sup> Beton in ein Funda-

ment giessen. – Direkt ab Fahrtmischer.  
 7.00: Der Kranwagen fährt ein. Ach ja, da sind ja noch die zwei Schaler, die unterhalb der Hochspannungsleitung die Stützmauer zuschalen wollen. Nach zwei, drei Anweisun-gen sollte das ja von alleine laufen.  
 Ein Hilfsarbeiter beginnt die Erdgeschoss-decke freizuräumen, wo am nächsten Tag die Decke geschalt wird. Wie ich später feststellen muss, hat er irgend etwas nicht verstanden, als ich ihm sagte: «Die 3.30er-Elemente auf die EG-Decke und die 2.70er hinten auf die Bodenplatte.»  
 7.30: Der temporäre Maschinist kommt zu mir und teilt mir mit, dass die Walze nicht läuft, da er sie gestern leerlaufen hat. Für den heu-tigen Tag wird er zum 1. Kellerherausputzer umgeteilt.  
 8.00: Ein LKW steht bereit zum Abladen, aber kein Fahrer in Sicht. Er ist am Hadern mit dem Baggerführer der Nachbarbaustelle. Anschei-nend hat der Erstere am Tag zuvor beim Aus-waschen seiner Mischtrommel den Dieseltank des Zweiten bespritzt. Da beide etwa soviel Hirn wie Anstand haben, kam es beinahe zu einer Schlägerei. Die Diskussion war jeden-falls nicht mehr jugendfrei.  
 8.05 bis 8.07: Einer meiner Arbeiter putzt mit einem Lappen den so arg (!) verschmutzten Tank. Und die Betoniererei kann weitergehen.  
 9.15: 52.5 m<sup>3</sup> sind eingebaut. Da bis jetzt nur mit dem 700-Liter-Kübel abgeladen werden konnte, sind wir mit dem Fahrplan hintendrein. Von jetzt an den 1200-Liter-Silo.  
 9.19: Ein Lieferant ruft an und erkundigt sich nach dem Weg zur Baustelle.  
 9.2: Der Kranwagen hat seine Arbeit erledigt und kann zwischen den Fahrtmischern heraus gelotet werden.  
 9.22: Riesige Öllache entdeckt, zum Glück alles auf der Bodenplatte. (Trinkwasser-entnahme ist nur 100 Meter entfernt und wir arbeiten quasi auf Grundwasserhöhe.) Sofort in den Baubedarf und Ölbinder holen.  
 9.27: Schraubarmierung abladen.  
 9.30: Auf der Nordseite braucht man zwischendurch 4 m<sup>3</sup> Beton für eine Wand.  
 9.32: «Bürofrölein» ruft an und verlangt ein Maurer ans Telefon. Ich sage, er werde zu-rückrufen, da er im Moment am Betonvibrator ist. Leider vergesse ich es ihm zu sagen.  
 9.35: Armierung runterklopfen.  
 9.42: Wackelkontakt an der Vibrolatte.  
 9.51: Temporärbüro ruft an und möchte einen super Schaler vermieten. Wird abgewimmelt.  
 9.58: Rolltainer mit Deckenschalung fährt ein.  
 10.12: Armierungen für nächste Bauteile ab-rufen.  
 10.18: Vibrolatte steigt aus.  
 10.19: Elektrowerkzeug in der Baracke holen.  
 10.29: Gebrochenes Kabel von Vibrolatte repariert. Der Polier kann ja auch elektrisch.  
 10.31: Ein Apfel und ein Kaffee.

10.32: Laser hat sich verstellt.  
 10.35: Laser gerichtet.  
 10.38: Kalter Kaffee austrinken.  
 10.52: Der Praktikant vom Ingenieur steht mit 220-fränkigen Turnschuhen in den frischen Beton. Natürlich mit beiden Beinen.  
 10.56: Nachdem wir uns vom Lachen erholt haben, zeige ich ihm, wo der Bauwasserhahn ist.  
 11.20: Der Praktikant verlässt die Baustelle barfüssig.  
 11.21: Alles läuft super.  
 11.33: 10 Minuten Betonierunterbruch, da anscheinend im Werk eine Störung auftrat. Alle Leute gehen schnell etwas essen. Der Kranführer kommt fast im freien Fall von der Kabine runter und besucht das Toi Toi.  
 11.43: Beton fährt ein. Der Kranführer ist schon wieder in der Kabine.  
 12.05: 112.5 m<sup>3</sup>  
 12.06: Wo der Beton bereits erhärtet ist, werden bereits die Betonwände angezeich-net. Man will ja am nächsten Tag keine Zeit verlieren!  
 12.02: Der nächste Betonlastwagen fährt ein.  
 12.09: Immer noch 112.5 m<sup>3</sup>. Das leere Fahrzeug steht immer noch auf dem Ab-la-deplatz. Was ist los? Der Chauffeur hat bei seiner Tacho-Scheibe auf Pause gestellt und jammert, er dürfe das Fahrzeug erst um 12.24 wieder bewegen.  
 12.10: «Freundliches» Telefon vom Polier ins Betonwerk.  
 12.13: nächster LKW wird von weiter hinten abgeladen.  
 12.36: Leicht angesäuertes «Bürofrölein» ruft an und verlangt erneut den besagten Maurer. Ich versichere ihr, dass dieser sofort nach dem Betonieren zurückruft.  
 12 36: Alles läuft super.  
 14.00: Restbeton ausrechnen und bestellen.  
 14.21: Letzte Fuhr Beton am Abladen.  
 14.46 Uhr: 186.5 m<sup>3</sup>  
 14.50: Werkzeug abräumen, waschen, Stiefel ausziehen, «Betriebssystem» herunterfahren.  
 14.51: Bis alles aufgeräumt ist, Bestellungen erledigen und Rapporte schreiben.  
 15.20: Dem Monobeton-Mensch noch viel Glück und gutes Gelingen wünschen und mit «leicht schlechtem Gewissen» Feierabend machen. Aber er steht über dem und nimmts gelassen. (Im Laufe des Abends wird auch er fertig sein.)  
 16.00: Ankunft zu Hause. Füsse hoch.  
 17.15: Ich rufe den besagten Maurer zuhau-se an und sage ihm, er soll doch bitte noch schnell das «Bürofrölein» anrufen.  
 Ein Polier einer Weinländer Baufirma (mittler-weile im FAR), E.W. aus R.

## Landolt + Co. AG

### Über 40 Jahre auf dem Bau - Erinnerungen von Ernst Waser

#### Über ein halbes Jahrhundert Bau

Ende der 60er-Jahre bauten meine Eltern in Adlikon ein EFH. Nein, nicht mit Landolt, der hatte in diesem Jahr keine Zeit. Damals bestimmte der Baumeister, wann Baubeginn ist. Auch über die Baukosten gab es keine grossen Diskussionen. Sämtliche Aufwendungen für das Haus betragen 135'000 Franken. Für meinen Vater als Elektro-Ingenieur mit einem Einkommen von über 2000 Fr. / Monat war die Zinsbelastung gerade noch tragbar.

Die kleine Baufirma Wirz aus Dätwil übernahm den Auftrag, das Haus zu bauen. Aber auch hier musste noch ein halbes Jahr bis zum Spatenstich zugewartet werden. Da wir unmittelbar neben der Baustelle wohnten, konnte ich mit meinen 10 Jahren bereits tatkräftig auf der Baustelle mithelfen. Die Arbeit bestand vorwiegend darin Bretter auszunageln, reinigen und Nägel gerade klopfen. Dafür verdiente ich einen Franken. Nein, nicht pro Stunde. Für die ganze Bauzeit! Die Arbeit der Bauarbeiter faszinierte mich. Alle waren fröhlich und sangen den ganzen Tag italienische Lieder. Ich staunte über den sogenannten Vibrator. Wie der die Betonmasse verfließen liess. Wie funktionierte das wohl? Aber das eindrücklichste waren die Maurer. Allen voran Pino, der junge Italiener. Wie der das Sichtmauerwerk mit fliessenden Bewegungen millimetergenau erstellte. So etwas sollte man auch können.

Kein Wunder machte ich ein paar Jahre später eine Schnupperlehre bei der Firma Wirz. Meine Arbeit bestand darin, zwei Wochen den Maurer zu bedienen. Ich spüre die Schmerzen in den Zehen heute noch, als ich eine halbvolle Kiste Pflaster vom Gerüst zog.....

Nach dem Wunsch meines Vaters, einen Eignungstest als Elektriker zu machen, den ich mangels handwerklichen Geschicks (Zitat des Prüfers) nicht bestand, durfte ich einen Lehrvertrag bei einem Baugeschäft

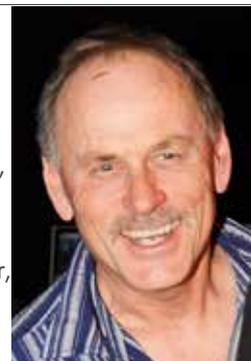
in Winterthur abschliessen. Meine Mutter war gar nicht begeistert. «Du chasch denn dini Dräckchleider selber wäsche.» Der Vater nahm es etwas gelassener. Die Bedingung war, dass ich nebenbei die eben erst neu geschaffene BMS besuchte. «Nid, dass du dis ganze Läbe muesch uf em Bau verbringe.»

Nach der Lehrzeit, die zu meiner Freude grösstenteils aus Mauern bestand, wechselte ich zur Firma Landolt und Co. Ich sehe jetzt noch die «eingeschnappten» Gesichter der Geschäftsleitung, gab ich doch als Grund zum Wechsel an: «Ich möchti lieber emal inere chline Firma schaffe.» Ich wurde mit dem Hinweis eingestellt, dass man mir keine Aussicht auf eine Karriere geben kann, da in der Firma bereits viele ambitionierte junge Maurer angestellt sind. Das war mir im Moment egal. Hauptsache eine Anstellung.

Denn es herrschte gerade eine Rezession und viele bangten um ihre Stelle. Bei der Firma Landolt lernte ich, dass es ausser Mauern und Schalen auch noch andere Arbeiten auf dem Bau gibt. Wie etwa Eisenlegen, Verputzen, Kanalisationen erstellen usw. Nach der Rekrutenschule, die ich bereits nach ein paar Monaten Landolt absolvieren musste, ging alles sehr schnell.

Der härteste Bauführer im Weinland, den nicht nur die Arbeiter, sondern auch die Architekten fürchteten, Herr Zurbuchen, nahm mich ins Gebet. Er erklärte mir die Verantwortung und Pflichten als Vorarbeiter. Ich erstarrte vor Ehrfurcht. Als ich dann sogar eine eigene Baustelle zugewiesen bekam, platzte ich beinahe vor Stolz und Freude. Es war der EG-Umbau von Fam. Eigenheer in Kleinandelfingen. Es folgte eine Reihe von Fertigstellungsarbeiten. Zum Schrecken meines Nachbarn war meine nächste Baustelle seine landwirtschaftliche Siedlung. Da er mir aber noch Jahrzehnte später, bis zu seinem Tod, freundlich gesinnt war, nehme ich an, er war zufrieden gewesen.

Danach baute ich unzählige Einfamilienhäuser, Güllengruben, eine Kirche, eine Brücke, Fabriken und Geschäftshäuser, Infrastruktur-



bauten, Wohnüberbauungen, grosse Umbauten, Hochhäuser, ein Elefantenhaus, ein Giraffenhaus. Arbeiten in über zehn Metern Tiefe und über 50 Metern Höhe. In metertiefen Fluss- oder Grundwasser. An steilen Hängen. Versteckte Militärbauten in Wäldern, sowie Bauten an schönster Hanglage mit Bilderbuch-Aussicht. Sogar eine Standseilbahn war dabei. Wieviele Leute wohnen oder benutzen wohl Bauwerke, an denen ich beteiligt sein durfte?

Wieviele Architekten und Ingenieure hatten schon mit mir zu kämpfen gehabt?

Wievielen Lehrlingen habe ich schon versucht mein Wissen weiter zu geben?

Wieviele Nationalitäten waren schon bei meinen Mitarbeitern vertreten?

Wieviel.....

Rückblickend war es eine schöne Zeit. Ich würde vieles wieder gleich machen.

Wer aber geglaubt hat, ich würde dem Bau den Rücken kehren, hat sich schwer geirrt! Ich werde keine Modelleisenbahn aufbauen. Einen grünen Daumen habe ich auch nicht. Und Schwäne füttern ist auch nicht mein Ding. Mein Hobby bleibt der Bau. Viele Projekte warten noch auf mich. Von Rudolfingen übers Bündnerland bis in die Steiermark.

Ich wünsche der Firma Landolt, die einen grossen Teil meines Lebens mitgestaltet hat, noch weitere hunderte Jahre gutes Bestehen.

Schöne weitere Bauzeit wünscht allen

Ernst Waser

### LANDOLT GRUPPE

#### Neues von unserem Patennashorn Ushindi



Das kleine Breitmaulnashorn Ushindi entwickelt sich prächtig: Es wiegt bereits 535 kg. Die anfänglichen Probleme mit den Augen sind verschwunden und Ushindi ist ein fröhliches kleines Nashorn inmitten der Lewa Savanne im Zoo Zürich. Mit den anderen Tierarten der Savannen-WG versteht sie sich gut (Giraffen, Zebras, Antilopen, Strausse, Hühner). Auch beim täglichen Training mit den Tierpfleger/innen macht sie super mit.

Wer unser Patennashorn gerne besuchen möchte, hat die Möglichkeit, 4 Jahrestickets der **LANDOLT GRUPPE** auszuleihen. Diese sind im Sekretariat Kleintandelfingen vorgängig zu reservieren und dort abzuholen. Diese Tickets stehen allen Mitarbeitenden der **LANDOLT GRUPPE** zur Verfügung.

Bildnachweis: Zoo Zürich, Albert Schmidmeister

